

# Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Umgebungen mit Freigebühren 1 Mk. 50 Pf., durch die Post 1 Mk. 60 Pf., für das Vierteljahr, ohne Befreiung.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalte für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Zeitspalte für Wiesbaden 50 Pf., für A. S. 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 157.

Samstag, den 2. April

1892.

## Den Herren Hotel- u. Badhausbesitzern

empfehlen wir in unserem Spezial-Teppich-Geschäft

**1. Etage im Christmann'schen Neubau, 1. Etage,**

Gasse Webergasse u. Al. Burgstraße:

**Ia Brüssel am Stück (Kollenwaare), garantirt beste Qualität, Mtr. Mk. 5.00.**

**Iia Brüssel am Stück, zum Belegen ganzer Zimmer „ 4.00.**

Bei Abnahme ganzer Stücke noch 25 Pf. per Mtr. billiger.

Abgepaßte Teppiche: Holländer, Tapestry, Velour, Axminster, Brüssel, handgeknüpfte Smyrna, in allen Größen vorrätig. 356

Bettvorlagen,  
Tischdecken,

Läuferstoffe,  
Divandeen,

Vorhänge,  
Schlafdecken,

Portièren,  
Linoleum.

Grösste Auswahl!

Billigste, feste Preise.

**S. Guttman & Co.**

## „Gebranntem Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend à 1 Mk. 30, 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und Brennerei. 17308

## Philipp Veit,

8. Tannusstrasse 8 und 9. Adelhaidstrasse 9,  
empfiehlt in nur guten Qualitäten:

Weissweine per Flasche von 60 Pf. an,  
Rothweine per Flasche von 70 Pf. an, excl. Glas.  
Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an,  
Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry,  
Madeira, Port, Tokayer, Cognac, Arrak de  
Batavia (Original-Flasche) und Rum. 2160  
NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung. Proben gratis.

## G. Appel, Frotteur,

Dambachthal 6,

empfiehlt sich zum

Frottiren, Oelen und Lackiren der Fußböden

jeder Art billigt; mache besonders auf die Dauerhaftigkeit und Billigkeit im Oelen und Lackiren der Fußböden aufmerksam, zweimal mit Oelfarbe freiben und lackiren pro q-Meter 35 Pf. 6003

## Trauringe

in allen gewünschten Breiten von 7 Mk. an. 6007

**H. Lieding, Goldarbeiter,**

Ellenbogengasse 15.

## Neue Malta-Martoffeln

per Pfd. 14 Pf.

581

**Chr. Keiper, Webergasse 34.**



**L. Stemmler,**

Juwelier,  
**Goldgasse 2,**  
vis-à-vis d. Mäuergerasse,  
empfiehlt sein  
**grosses Lager**  
zu  
**Confirmationsgeschenken**  
geeigneter 3746  
**Gegenstände.**  
Allerbilligste Preise.



Frühjahrs-Herren-Stanley's  
 Frühjahrs-Herren-Havelock's  
 Frühjahrs-Herren-Paletots  
 Frühjahrs-Jüngling-Havelock's  
 Frühjahrs-Jüngling-Paletots  
 Frühjahrs-Jüngling-Stanley's

schon von **Mk. 15** anfangend,  
 empfehlen in der grössten Auswahl  
 und den prachtvollsten Stoffen



**Gebrüder Süss,**  
 am Kranzplatz.

280

# Möbel-Ausstattungen

in

geschmackvoller Ausführung,

sowie

einzelne Betten, Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Nachtschränke, Sofhas, Tische, Stühle etc.

liefert in nur guten Waaren auf bequemste Theilzahlungen zu billigsten  
 Cassapreisen 5691

**S. Halpert, Webergasse 31, I. Et.**

## Für Juristen.

Eine Bibliothek, Gesetze mit Commentar, Bandecten, Werke 2c.,  
 sofort billig zu verkaufen. Verzeichniß und Preis einzusehen beim  
 Gastwirth **Gertenheyer**, Rheinstraße.

## Locomobilen,

neu und gebraucht, in allen Stärken stets auf Lager bei

**A. Henninger & Co., Maschinenfabrik, Darmstadt.**



**Specialität!**  
 Das Neueste eleganter  
**Knaben-  
 Garderobe,**

für jedes Alter passend, empfehlen in  
 grösster Auswahl 230

**Gebrüder Süß,**  
 am Kranzplatz.

Von meiner Pariser Einkaufs-Reise zurück  
 empfehle sämtliche Neuheiten.

**Grosse Auswahl**

in  
**Pariser Modell-Hüten.**

**D. Stein, Webergasse 3,**

5630

Band, Spitzen und Mode-Waaren.

**Reizende Kinder-Kleider (kein Tricot)**

sind in allen Grössen eingetroffen.

5328

**S. Hamburger, Langgasse 11.**

**Herrn-Mode-Magazin W. Wegner,**

zunächst der **42a, Wilhelmstraße 42a,** zunächst der  
 Gde Große Burg- und Wilhelmstraße, Gde Große Burg- und Wilhelmstraße.  
 Große Auswahl geschmackvoller Herren-Mode- und Bedarfs-Artikel in guter und bester Waare zu billigen festen Preisen. 5661

Das  
**Rechtsbuch des „Wiesbadener Tagblatt“**  
 No. 9, enthaltend:  
 Das neue Gewerbesteuer-Gesetz für die  
 preussische Monarchie  
 zu 15 Pf. das Stück im  
 Verlag, Langgasse 27.



**Triumph-Stuhl.**  
 Stuhl, Fauteuil, Chaise-longue  
 gleichzeitig.  
**Unentbehrl. für Verandas  
 und Gärten,** à Mk. 2, 2.50  
 und Mk. 3, mit Verlängerung  
 oder Armlehnen, **beste Qual.,**  
 Mk. 4.  
 Post-Versandt. 5341

**J. Keul, 12. Ellenbogen- 12. Grosses Galanterie- und  
 gasse Spielwaaren-Magazin.**

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur angenehmsten  
 Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabaksgeruch, Zahnweikheit,  
 den Zähnen blendende Weisse, dem Mund liebliche Frische zu verleihen,  
 ist unübertroffen die seit 1845 mit höchstem Erfolg eingeführte, sanitäts-  
 behördlich geprüfte **aromat. Zahnpasta (Odontine)**  
 von **C. D. Wunderlich**, Kgl. Bayer. Hofl. (preisgekrönt V. Landes-  
 Ausstellung 1882) zu Nürnberg. à 50 Pf. in der Droguerie von Herrn  
**A. Berling, Große Burgstraße 12.** 444a

**Gelegenheitskauf.**

Ein schönes großes Sofa, f. Vergnügungslokale oder  
 Hotel geeignet, und ein gebrauchter Waschtisch m. Marmor-  
 platte, Seipp-Waschschüssel und Wasserleitungs-Vorrichtung  
 billig zu verkaufen **Frankfurterstraße 24.** 6020

**Wegzugs halber**  
 ist sofort ganz billig zu verkaufen 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, Nachttisch,  
 Aushängelaken, Bierer's Beziton, 2 Waschbüten, mehrere feinerne  
 Ginnmachsänder, 2 Waschlörbe, paar Malter Pfälzer Kartoffeln Weber-  
 gasse 3, Gartenhaus Part.

„Nie wiederkehrende Gelegenheit.“

Von heute ab verkaufe  
so lange Vorrath reicht  
einen grösseren Posten farbiger  
gut gestrickter

## Kinder-Strümpfe

zu nachfolgenden ausser-  
ordentlich billigen Preisen:  
je 6 Paar für Mk. 1.—, 1.30,  
1.50, 2.—, 2.50, 3.— etc. etc.,  
welche früher über das Dreifache  
kosteten. 5934

# Franz Schirg,

Webergasse 1, im Nassauer Hof.

**G**lacé-Damen-Handschuhe,  
1a Leder, 4-knöpf., mit Raupen, Mk. 1.80.  
**Herren-Handschuhe,**  
1a Leder, mit Raupen und Agr., Mk. 2.25.  
Zum billigen Laden,  
Webergasse 31. 4562

## Mehrere Hundert Blousen

à Mk. 1.50, 2.50, 3.50 und 4.50 sind wieder  
eingetroffen. 5941

Burgstrasse 5. Meyer-Schirg, Burgstrasse 5.

## Sonnen-Schirme.

Eine Parthie  
Seiden-Atlas-Damen-En-tout-cas,  
gestreift, in modernen Farben, mit feinen Stücken  
à Stück Mk. 2.80.

J. Keul, 12. Ellenbogen- 12, Grosses Galanterie- und  
gasse Spielwaaren-Magazin.  
Firma und No. 12 bitte zu beachten. 5840

## Für Confirmanden!

Knaben-Hemden mit 3-fachem Einsatz v. Mk. 1.80 an,  
Mädchen-Hemden aus gut. Cretonne „ „ 1.20 „  
Mädchen-Hosen mit Stickerei „ „ 1.— „  
Weisse gestickte Unterröcke „ „ 1.80 „  
Flanell-, Piqué- u. Stoff-Röcke „ „ 1.25 „  
Gestickte Taschentücher „ „ —.20 „  
Korsetts in großer Auswahl „ „ —.80 „  
sowie Kragen, Manschetten, Cravatten, Hand-  
schuhe, Strümpfe, woll. Umhängtücher u.  
zu außergewöhnlich billigen Preisen bei 5336

M. Junker, „Zum billigen Laden“,  
Webergasse 31.

Pianino, neu, Bedungs halber billig zu v. 3767  
Villa Sans Souci, a. Stoufel.

# Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Umbau des Hauses bin ich gezwungen,  
meine sämmtlichen Waaren-Vorräthe bedeutend  
unter den seitherigen Preisen zu verkaufen, speziell  
hebe hervor einen großen Posten Porzellan und  
Steingut, als: Teller 6, 5, 4, 3—50 Pf.,  
Schüsseln 1—2 und 3 St. 50 Pf., Saucieren,  
groß, 50 Pf., Eßenträger, 3 Theile, mit  
Riemen, nur Mk. 2, Suppenterrinen von  
50 Pf. bis Mk. 3, Fleischplatten von 25 Pf. an,  
Kaffee- u. Milchkannen von 20 Pf. an, Eßig-  
und Delkrüge, bemalt, 50 Pf., Vorrathstouren  
mit Aufschriften, blau bemalt: Reis, Gerste,  
Gries u. s. w., 50 Pf., einzelne Waschkübel  
und -Kumpen 50 Pf., Nachtgeschirre, Zah-  
bürsten und Seifendosen mit Deckel nur  
40 Pf., Toilette-Eimer, fein weiß, Mk. 3  
und 4.50, circa 50 verschiedene Sorten  
Tassen von 12 Pf. an.

Ebenso eine großartige Parthie Kaffee-  
service, fein bemalt, ächtes Porzellan,  
von Mk. 5 an, Wasch-Garnituren, großer  
Kumpen, Krug, geschlossene Zahnbürsten  
und Seifendosen, großes Nachtgeschirr von  
Mk. 3 an, einzelne Theile, bemalt, zur  
Completierung von Garnituren, sehr billig.  
Prachtvolle fein bemalte Garnituren mit  
Toilette-Eimer nur Mk. 12, nie wieder-  
kehrende Gelegenheit.

Zugleich empfehle meine große Niederlage in  
Glaswaaren: Liqueurgläser 5—3 und  
2 St. 50 Pf., Weingläser 4—3—2—1 Stück  
50 Pf., Wasser- und Champagner-Gläser,  
feiner Krystallschliff oder guillochirt, nur  
50 Pf. per Stück, in unübertroffener Auswahl und  
und Billigkeit. Sämmtliche Muster in Wasser-  
und Weinflaschen, glatt, geschliffen oder  
guillochirt, Compotieres, Saladieres,  
Zucker- u. Butterdosen, hochfeine Menagen,  
3 Theile, in volirtem Holzgestell, von Mk. 1.80  
an, fein geschliffen nur Mk. 3. Alle nur deut-  
baren Liqueur-, Bier- und Wein-Service  
von Mk. 3 an, und so noch hunderte Artikel,  
welche mir nicht möglich, alle anzuführen.

Sämmtliche Muster sind in meinem  
Schaufenster mit erstaunlich billigen  
Preisen ersichtlich ausgestellt; indem ich  
unbedingt räumen muß, habe mich ent-  
schlossen, alle Artikel unter Concurrenz-  
preisen zu jedem annehmbaren Gebote  
zu verkaufen. 6034

## Franz Führer's Bazar,

Ellenbogengasse 2,  
im „Weißen Lamm“.

# Fertige Herren- und Knaben-Garderoben,

stets das Neueste in grösster Auswahl zu bekannt billigsten, auf jedem Stück deutlich verzeichneten Preisen.

## Lager in- und ausländischer Stoffe

zur

### Anfertigung nach Maass.

Langgasse 47, nahe der Webergasse. **Jean Martin,** Langgasse 47, nahe der Webergasse.

5064



Kirchgasse  32  **Hamburger Engros-Lager**  32  Kirchgasse  
Mittelhaus. Mittelhaus.

Haltestelle der Pferdebahn.

Für **Confirmanden** empfehlen wir:

**Taschentücher** mit Spitzen von 20 Pf. an.  
**Taschentücher** mit Monogramm von 20 Pf. an.  
**Kerzentücher** von Mk. 1.25 an.  
**Blüthenkränze, Myrthenkränze** und  
**Maiblumenkränze.**  
**Kerzenkronen** und **Kerzenhalter.**  
**Weisse gestickte Unterröcke** v. Mk. 1.25 an.  
**Gestrickte baumwollene Unterröcke** von  
75 Pf. an.  
**Gestickte Kleider,** 4½ Meter Volant und  
4½ Meter Stickerei von 5 Mk. an.

**Spitzen-Stoffe** und **Spitzen-Volants.**  
**Kleidermull, Batist.**  
**Jabots, Schleifen, Häuschen.**  
**Weisse wollene Tücher.**  
**Schärpenbänder,** 15 Ctm. breit, per Meter von  
40 Pf. an.  
**Atlas, Rips- und Moiré-Bänder** in allen  
Breiten und Farben.  
**Oberhemden, Vorhemden, Kragen** und  
**Manschetten.**  
**Cravatten, Hosenträger.**  
**Handschuhe, Strümpfe** etc. 5417

 **Korsetts** von 45 Pf. an bis zu den feinsten. 

Kirchgasse  32  **S. Blumenthal & Co.,**  32  Kirchgasse  
Mittelhaus. Mittelhaus.

Telephon No. 188.

# Für Confirmanden!

**Confirmanden-Anzüge in Kammgarn,  
Confirmanden-Anzüge in Diagonal,  
Confirmanden-Anzüge in Buckskin,  
Confirmanden-Anzüge in Cheviot,**

in allen Qualitäten  
und zu billigsten  
Preisen empfehlen

sowohl **fertig** als **auch nach Maass**

## Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

230

## Handschuhe.

Zur Saison empfehle mein großes gut assortirtes Lager in allen Sorten:

**Seidene, Fil de perse.** leinene Handschuhe für Herren, Damen und Kinder in den modernsten Farben, in allen Größen und Längen und in den verschiedensten Qualitäten.

**Seidene u. Fil de perse-Handschuhe** mit verstärkten Fingerspitzen.

**Flor-Handschuhe**, 6 und 8 Knopf lang, von 50 Pf. an.

**Flor-Handschuhe** mit einer hübschen durchbrochenen Manschette, Paar 1 Mark.

**Seidene Handschuhe**, 4 Knopf lang, in guter haltbarer Qualität, Paar 1 Mark.

Das Neueste in **Stulp-Handschuhen**.

**Confirmanden-Handschuhe** in großer Auswahl.

Stets das Neueste in **Cravatten** und **Hosenträgern**.

Alle Sorten **Glacés**, **Zued-** und **Waschleder-Handschuhe**, sowie nach Maass fertig. 5059

**Gg. Schmitt,**

Langgasse 9, Handschuhfabrik, Langgasse 9.

## Confirmanden-Kleider

in schwarz und crème

in den Preislagen von

**7, 8, 9, 10, 12, 14 Mk. etc.,**

in grossartiger Auswahl. 323

## Louis Rosenthal,

32 Kirchgasse, im Neubau Blumenthal.

## Wohnungs-Veränderung

### und Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Wohnung von Langgasse 47 nach

## Philippbergstraße 12

verlegt habe. Ich bitte das mir geschenkte Vertrauen auch dort hin folgen zu lassen und empfehle mich gleichzeitig einer geehrten Nachbarschaft zu allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten.

Hochachtungsvoll

**Andreas Gottfried,**  
Schuhmachermeister. 5959

## Grosse Ausstellung

von

## Neuheiten

in:

### Capes,

### Jaquettes,

### Staubmäntel,

### Blousen

etc.

Grösste Auswahl. Billige Preise.

## A. Maass,

4. Grosse Burgstrasse 4.

5990

## 1.25—1.75

Anerkannt gute Qualität

### Glacé-Handschuhe,

4 Knöpfe, Raupennaht,

sowie alle feineren Qualitäten zu auffallend billigen Preisen.

## P. Peaucellier

24. Marktstrasse 24. 42316

Eine zweischläf. Bettstelle mit Sprungrahmen, Stiehl. Seegras-Matratze mit Steil, neu, billig zu verkaufen Kengasse 15, Wdh. 1 St. h. r. 5947



Telephon 193.

**Seiden-Haus M. Marchand,**

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

**Schwarze und weisse  
Seidenstoffe für Brautkleider**von den **billigsten** bis zu den **elegantesten**.

4425

**Handschuhe,**

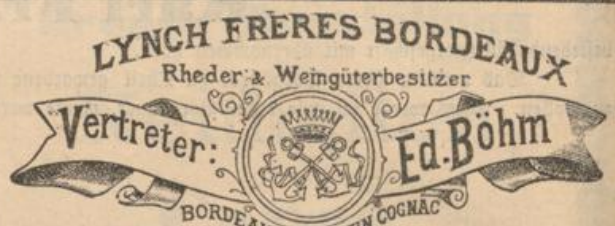
nur selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt,  
Hosenträger, eigenes Fabrikat, Güte, Schirm,  
Gravatten, Kragen und Manschetten, sowie Handschuhe nach  
Maaf zu äusserst billigen Preisen bei Handschuhmacher 18405

**Fr. Strensch,** Webergasse 40,  
gegenüber der Saalgasse.

Handschuhe werden schön gewaschen und ächt gefärbt.

Emserstraße 34. **Pietor'sche** Emserstraße 34.**Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.**

Kurse in allen praktischen Handarbeiten  
auch Kleider- und Putzmachen, jeder Art Stickeri, Zeichnen und  
Malen, sowie anderen kunstgewerblichen Techniken. Eintritt jeder-  
zeit. Näh. Auskunft durch die Vorsteherin Fr. Julie Pietor, oder den  
Unterschiedeten. Prospekte gratis. Moritz Pietor. 22848

**Thürschilder, Firmenschilder**werden in Porzellan und Emaille in allen Schriften billigt  
geliefert von 5765**L. Holfeld,**  
Bahnhofstraße 16.

WIESBADEN Adolphstrasse 2.

Reinheit empfiehlt: garantiert.  
Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.- etc.  
Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala  
Mk. 2.-, 2.50, 3.50, 4.50.  
Cognac vieux à 3.-, 3.50.  
Cognac fine Champ. à 4.50, 5.-, 6.-

Niederlage bei Herrn **Jean Maubi**, Mühlgasse 13. 22845**Ganz vortreffliche Fleischbrüh-Suppen**

sind mit Suppentafeln, vorzügliche Hausmacher Erbsensuppen mit  
Erbswurst rasch und billig herzustellen. Sämtlich nur vorrätig in  
frischer Waare und Verzeichnis umsonst bei 2043

A. Nollath, Wickersberg 14.

**Für Arbeiter!** Alle Sorten gebr. Herren- u.  
Frauenkleider, neue Arbeits-  
kleider zu staunend bill. Preisen. S. Landay, Wegberg. 31.

**Für Putz und Confection.****Seidenband, Sammetband und Spitzen.**

Stets in grösster Auswahl am hiesigen Platze.

**Adolph Koerwer,**

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

4940

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 157. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 2. April.

40. Jahrgang. 1892.

## Geschäfts-Gröffnung.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage hier am Plaze, Platterstraße 17, ein

### Marmorwaaren- und Grabstein-Geschäft

eröffnet habe. Durch gute Waaren, saubere Arbeiten und streng reelle Bedienung hoffe mir das Vertrauen eines geehrten Publikums zu erwerben.

Um gütige Unterstützung meines Unternehmens bittend, zeichne

Hochachtend

**Ant. Decker.**

### Wiesbadener Musik-Verein.

Heute Samstag, den 2. April, Abends von 8 1/2 Uhr ab, im Saale des Turnvereins, Hellmündstraße 33:

#### Humoristische Abendunterhaltung,

unter persönlicher Leitung seines Dirigenten Herrn Kammermusiker C. Hch. Meister, wozu wir unsere Ehrenmitglieder, Mitglieder und geladene Gäste hiermit einladen.

Für ein gutes Glas Bier wird der bekannte Turnerswirth Herr Graumann Sorge tragen. 412

Nach dem Concert findet ein Tänzchen statt.

Der Vorstand.

### Gesangbücher

in großer Auswahl.

6146

J. G. Birlenbach, Buchhandlung,  
16. Webergasse 16.

### Zu Confirmations-Geschenken.

**Kreuze, Ringe, Brochen, Cravatten-Nadeln etc.**

6129

durch Gelegenheitskauf billig zu verkaufen Walramstraße 2, Vari.

**Nur 20 Pf.**

Sensationell!



Hochinteressante Werke:  
 Physiologie der Liebe (325 S.) 3 Mk.  
 Gesetze u. Mystik der Liebe 3 Mk.  
 Hygiene der Liebe 3 Mk.  
 Strategie der Liebe 3 Mk.  
 Zur Psychologie der Liebe 60 Pf.  
 Ueber die platonische Liebe 50 Pf.  
 Gegen Ehasend od. Nachahm. des Betrug  
 Situationswandel wird gerne umgetauscht  
 C. Schmeidler, Kunstverlag, Berlin S.W.  
 Bernauer Strasse 6

Ein Sopha mit 4 Sesseln, eine Chaiselongue, ein Herren-  
 Sessel, neu, Lederzug wählbar, sowie ein überzogenes Sopha billig  
 zu verkaufen bei

1888

P. Weis, Tapézier,  
Worigstraße 6.

## Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, Freunden, Nachbarn und Gönnern die ergebene Mittheilung, daß ich meine

Gastwirthschaft Marktstraße 14

nach

**Marktstraße 12**

verlegt habe.

Gleichzeitig zeige ergebenst an, daß nächsten Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr an, wie gewöhnlich

**großes Frei-Concert**

stattfindet.

6084

Hochachtend

Frau A. Nast, Wwe.

### Mufterhöhle.

Empfehle meinen vorzüglichen bürgerlichen Mittagstisch  
 zu 50 Pf. und höher. 5646

### „Fischrestaurant“

bei der Fischzucht-Anstalt, ist vom 1. April ab wieder  
 geöffnet. 6143

Rossel.

**1a Qualität Kalbfleisch p. Pfd. 60 Pf.,  
 Kalbskeule per Pfd. 66 Pf.**

empfehl

6090

**H. Mondel, Mehrgasse 35.**

### Für Gartenbesitzer.

Zwei große schöne Zierstrauchgruppen sind billig abzugeben  
 Kapellenstraße 70 5638

**Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.**

Bahnhofstraße 1.

Für Beamte und Private

Billigste Bezugsquelle sämtlicher  
Lebensbedürfnisse. 23355**The Continental Bodega Company.**

Aeltestes Specialgeschäft

der Spanischen und Portugiesischen Wein-Branche.

Rother Portwein . . . . .	per Flasche Mk.	2.35
Weisser . . . . .	"	2.70
Sherry . . . . .	"	2.35
Madeira . . . . .	"	3.10
Marsala, fein, alt . . . . .	"	2.35
Malaga . . . . .	"	2.70
Tarragona . . . . .	"	2.—
Französischer Champagner . . . . .	"	5.—
do. (Dry England) . . . . .	"	6.50

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5 % Rabatt.  
Alleinige Niederlage zu **Original-Preisen** bei 23159**Georg Bücher Nachfolger,**

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Wilhelmstr. 18.

**Pesach!**Sämtliche Specereien,  
sowie Confect etc. empfiehlt**A. Schott,** 6065

Goldgasse 6, 1. St.

**G. Wienert's Filiale,**

23. Marktstrasse 23, empfiehlt als besonders preiswerth:

**Feinste Süsrahmbutter**  
der Molkerei Drüber à Pfd. Mk. 1,20.**Täglich frische süsse Landbutter**  
zu billigstem Tagespreise.**Ia Schweizer Käse à Pfd. 80 Pf.**gross gelocht und vollsaftig  
(vortheilhaft für Restaurateure), 4619

bei 3 Pfd. à Pfd. 75 Pf.

Holländer Käse à Pfd. 50 bis 80 Pf.

Feinster Limburger à Pfd. 35 Pf.

**Sämtliche norddeutsche Wurstwaren**  
in anerkannt bester Qualität.**Täglich frische bayr. Landeier.****Zeitungs-Manufaktur**

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

**Verschiedenes**Ich wohne jetzt Kleine Burgstraße 11,  
Christmann'scher Neubau. 588

Dr. Lahnstein, Arzt.

**Zahnarzt Witzel**

wohnt jetzt

**Wilhelmstrasse 18**

Ecke Friedrichstrasse. 6086

**Die Privat-Krankenschwestern**

wohnen vom 1. April

**Emierstraße 29.**Ich wohne jetzt Philippsbergstraße 35.  
Thierarzt Schnug. 6078Meine Wohnung und Werkstätte  
verlege ich mit dem Heutigen von Walramstraße 25 nach**Oranienstraße 40.****Carl Werner,**

Schlossermeister. 6080

**Umzug.**Wegen Umbau des Hauses Webergasse 45 wohne von heute ab  
Saalgasse 24, was ich meinen Kunden mittheile.  
Wiesbaden, den 30. März 1892. 5996**Anton Ebert.**Gabe meine Wohnung nach  
**Rheinstraße 46, 2 St.,**  
vis-à-vis der Artillerie-Kaserne,

verlegt.

**Fr. Fuhroth, Herren-Schneider.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt

**Webergasse 37,**

1. Etage. 5979

**K. Stolte,**

Damen-Schneiderin.

**Anton Petri,**

Walramstraße 29, 610

wohnt jetzt

**Mauritiusplatz 6, 2.**

# Wohnungswechsel.

Meinen werthen Kunden u. Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich nicht mehr Heleneustraße 24, sondern

## Hellmundstraße 57

wohne 5944

Achtungsvoll  
**Christ. Herrmann, Herren-Schneider.**

Ich wohne vom 1. April an Heleneustraße 25, erstes Haus unter der Wellstr.straße.

## K. Mondrion, Sebamme.

6148

Ich warne hiermit Jedermann, Etwas auf unseren Namen zu borgen, indem wir für Nichts haften.

**C. Stengel u. Frau.**  
Königl. Preuss. Hof-Künstler.

Philanthropen und Literaturfreunde, welche für ein großes und edles Unternehmen in Rath und That eintreten und pekuniär unterstützen wollen, werden ersucht, ihre Adressen unt. **N. C. 905** im „Invalidendank“, Leipzig niederzulegen. (J. L. 5905) 308

Baumwäcker, Architekt oder tüchtiger Techniker findet Gelegenheit, sich — mit kleinen Mitteln an vortheilhaften Bau-Unternehmen in Universitäts- u. Fremdenstadt Badens — zu betheiligen und später ev. die Gesamt-Verwaltung übernehmen. Näheres: **Technikum Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a.M.** (H. 62245) 368

# Ein Viertel 1. Ranggalerie

für den Rest des Abonnements billiger abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4996

Für den Rest des Abonnements ein Viertel Sperrsig und ein Viertel 1. Rangloge abzugeben Friedrichstraße 35, 2.

**Wittler** zum „Athen-Sturier“ gesucht Moritzstraße 6, 2 Tr. rechts. 6154

Piano, gut, für 3 M. zu vermieten. Anzusehen **Röderstraße 32, Part. r., 11-12 Uhr Vormittags.** 4087

Gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Breat, sowie ein veredelter Wagen, passend für Milch oder Brod zu fahren, sind stets zu verleihen oder zu verkaufen. **Ph. Brand, Kirchgasse 23.** 5711

**Krankenwagen** für 3 M. monatlich zu verleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6153

# Muckerhöhle.

**Bereins-Lokal einige Abende frei.** 5640

Vortreffliches Mittag- und Abendessen in und außer dem Hause von 60, 80 Pf. an und höher empfiehlt

**M. Jude, Nerostraße 16.**

# Zwei Architekten,

formgewandt, tüchtig und energisch, empfehlen sich Privaten und Bauunternehmern in allen Facharbeiten zu billigem Preise. Gest. Offerten unter **N. Z. 473** an den Tagbl.-Verlag.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Umarbeiten aller Arten Polstermöbel, Betten u. dergl., sowie Neuanfertigen nach jedem Styl und Muster unter Garantie für geschmackvolle Ausführung und solide Arbeit. Auch wird das Tapeziren gut und billig ausgeführt. 5782

**Hr. Schweibert, Tapezireur, Mauergasse 11.**

**Umzüge** werden mit Pferd u. Kulle billig besorgt. Bestellungen bei **H. Bös, Schwalbacherstraße 49.**

übernimmt **C. Stiefvater, Mainzer Botenfuhrmann, Dogheimerstraße 20.** 5760

Herren-Kleider werden reparirt und gereinigt und nach Form gebügelt; empfehle mich zugleich zum Anfertigen von Herren- u. Knaben-Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz. 5881

**H. Müllers, Herren-Schneider, Goldgasse 2a.**

Damen-, sowie Confirmanten- und Kinder-Kleider werden nach neuestem Schnitt geschmackvoll und billig angefertigt. Näh. **Nerostraße 34, St. 1.** 5925

Eine Weiszeugnählerin, im Gebildstropfen und Ausbessern der Wäsche geübt, sucht noch Kunden. Näh. **Bleichstraße 6, 3 St.**

**Deuster, Ofenruher und -Sezer, wohnt Rheinstraße 51.** 5097

Geübte Näglerin i. Kunden in u. außer dem Hause; dajelbst wird auch Wäsche u. Wägen u. Bügeln augen. **Moritzstr. 32, St. 2, St. r.**

Ein Mädchen, welches im Gardinenbügeln bewandert ist, wünscht noch einige Privatstunden. Per Tag 1 M. **Steingasse 10, 1 St. r.**

# Für Gartenliebhaber.

Zum Anlegen und Unterhalten von Obst- und Biergärten empfiehlt sich

**Joh. Scheben, Obst- und Landschaftsgärtner, Obere Frankfurtstraße.** 5582

**Reinigen** von Straßen und Trottoirs zu übernehmen gesucht **Rheinstraße 51.** 5056

# Kaufgesuche

# Cigarren-Geschäft

nebst Inventar zu kaufen oder ein Laden in frequenter Lage zu mieten gesucht. Off. sub **G. 5409** an (M. d. 1007) 40 **Rudolf Mosse, München 1, Brienfeld.**

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Porzellan, Münzen, Waffen, Gold- u. Silberfachen bezahlt gut **Fr. Gerhardt, Kirchhofsg. 7.** 491

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellanen u. dgl. bei **J. Chr. Gilleklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.** 22355

Keiner zahlt mehr für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhwerk Gold- u. Silberfachen, Waffen jeder Art, Wandscheine, Möbel u. Betten u. dgl. **Karl Kunkel, 30. Hochstraße 30.**

Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Ein auswärtiges Geschäft kauft zu hohen Preisen besch. gebrauchte Herren- und Damen-Kleider. Offerten unter **N. H. 160** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6161

Hautbrunnenträge 12, im Laden, wird stets getragenes Schuhwerk jeder Art gekauft und g. bezahlt. **Häuser.**

Ein großes gut erhaltenes Ladencaval zu kaufen gesucht. **Näh. Langgasse 48, Laden 1.** 5919

# Verkäufe

Mandoline zu verkaufen (10 M.) **Walfischstraße 3a.**

**Sprungfeder-Matratze** (neu), 1,90 lang, 1,10 breit, billig abzugeben **Nicholsberg 9, 2 St. l.** 5736

Ein Sopha mit 6 Barodstühlen, neu, billig zu verk. **Hermannstraße 26, St. Part.** 5946

Eine noch gute Nähmaschine billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 37, St. 1.** 6181

Ein Tapezireur-Karren zu verkaufen beim **Wagner Kürschner, Hellmundstraße 34.** 5482

E. g. erh. Vieh-Wagen b. z. v. **Hermannstr. 26, St. 2 St. r.** 6060

Ein hohes Zweirad für 30 M. zu verk. **Louisenstraße 31, B.** 5874

# Ein f. Krankenwagen

billig zu verkaufen oder zu vermieten **Ellenbogengasse 6.** 5494

Ein schöner Krankenwagen und ein vielprechender Graspapagei zu verkaufen **Martinstraße 2.**

Verschiedene gebrauchte Herrschafts-Kunnet-Geschirre zu verkaufen **Nicolasstraße 20, 1 St. h.**

# Zu verkaufen

eine Bier-Füllungsstähre mit Futter u. Bekleidung **Kapellenstraße 20.**

# Zu verkaufen:

Eine neue Hobelbank (für Dilettanten), eine Holz-Moll-Schuhwand für Balkon, für die Hälfte des Preises, **Partweg 5.**

Ein kleiner wenig gebrauchter Tafelherd zu verkaufen **Bahnhofstraße 10, 1.** 6089

Drei schöne Teisen billig zu verkaufen **Höderstraße 35.** 3741

Ein Brand (227,400) Feldbachsteine, sehr gut gebrannt, auf guter Abfahrt born am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3294

350,000 Feldbachsteine, gut gebrannt, 3 einzelne Meiler, mit sehr guter Abfahrt, billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3923

# Grummet

zu verkaufen **Abelshaidstraße 71.** 6098

Ein hochträchtiges Hind zu verkaufen **Plambach No. 31.**

**Statuten für die freiwillige  
Feuertwehr zu Wiesbaden**  
(Sonderbeilage des „Wiesbadener Tagblatt“)  
zu 15 Pf. das Stück im  
Verlag, Langgasse 27.

## Mobiliar-Verkauf.

Im Auktions-Saale Schwalbacher-  
straße 43 stehen folgende Mobilien  
zum Freihand-Verkauf, als:

Eine Schlafzimmers-Einrichtung in Nußbaum, matt und  
blank, 5 Salongarnituren mit Plüschbezug, 1 dito mit  
grünem Nipsbezug, bestehend aus: Sopha, 6 Stühle, 2 Sessel,  
1 Schlafdivan u. 2 Sessel, 1 schwarzes Berricow, dito Salon-  
tisch, 5 Nußb. 1- u. 2-thür. Kleiderschränke, 15 verschiedene  
Schränke, 10 Nußb.-Kommoden, Waschkommoden, Wasch-  
tische, Nachttische, Handruchhalter, Spiegel, Silber, 2 Del-  
gemälde, 1 eichener Ausziehtisch, 6 Speisestühle, 24 Barock-  
stühle, 50 verschiedene Stühle, einzelne, sowie complete  
Betten, Deckbetten u. Kissen, Nußb.-Ausziehtisch, 4 Nußb.,  
ovale u. Nipptische, 5 Küchenschränke, 4-eck. Tische, Herren-  
u. Damen-Taschenuhren, Armbänder, passend für Con-  
firmations-Geschenke, 1 noch fast neues Federkarrichen,  
für Schreiner u. Tapeziren, und noch vieles Andere

**August Degenhardt,**

Auktionator u. Taxator,  
Schwalbacherstraße 43,  
Eingang durch's Thor.

334

### Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft  
von Webergasse 49 nach

**Saalgasse 4/6, 2. St.,**  
verlegt habe. 5868

Achtungsvoll

**A. Stahl-Reichard,**  
Kobes und Confection.

## Wunderhöhle.

Warmes Frühstück und Abendessen zu billigen  
Preisen, sehr gutes Rheinisches Bier ( $\frac{1}{10}$  Liter), direct vom  
Faß, à 12 Pf. bei zuvorkommender Bedienung. 5639

### Die Eröffnung

der Restauration und Milchkur-Anstalt

**Dambachthal 23**

zeigt hiermit ergebenst an und ladet höflichst ein  
**Ferd. Schürg.**

Ein Zweirad, engl. Fabr., mit Volutterreifen, billig zu verk.  
Hermannstr. 10, 2. Etage. 5962

Nur  
**50 Pfg.**

pro Vierteljahr  
kostet die alle 14 Tage erscheinende

Deutsche  
**Moden-Zeitung.**

Mit vierteljährlich 3 großen Schnitt-  
musterbeilagen und buntem Modedild  
nur 80 Pfg.

Sie ist bei aller Reichhaltigkeit die  
billigste

Moden-Zeitung  
der Welt.

Su beziehen durch alle Buchhandlgn. und  
Vohant. (Zigs.-Stat. Nr. 1643.)

Probenummern gratis durch  
Aug. Polich, Leipzig.

(L.n. 1986)747

**Schürzen! Schürzen!**

empfeilt in enormer Auswahl

**Simon Meyer,**

14. Langgasse 14, 5011  
Ecke Schützenhofstrasse.

**Schürzen! Schürzen!**

**Im Ausverkauf  
des Sächsischen Waarenlagers**

**M. Singer,**

Michelsberg 3. Michelsberg 3.

Große Posten

Handtücher, prima,  $\frac{1}{2}$  Duzend von Mk. 1.50 an,  
Tischtücher von Mk. 0.75 an,  
Biber-Betttücher von Mk. 1.00 an,  
ferner Bettzeuge, Bettbarchent, Bettdecke, sowie sämt-  
liche Manufacturwaaren, Bettfedern per Pfund von  
60 Pf. an, außerdem Korsetts, Strümpfe, weiße  
und bunte Hemden für Damen, Herren u. Kinder,  
sowie einen Restbestand in schwarzem Cachemire. 5499

Alles stannend billig bei guter Qualität.  
Michelsberg 3. **M. Singer,** Michelsberg 3.

**Abfallholz, Kief.,**

per Raummeter Mk. 6.—, per Centner Mk. 1.25, wieder vor  
rätig. 5977

**Wilh. Linnenkohl,** Ellenbogengasse 17.

## Bezirks-Beamtenverein.

Heute Samstag, den 2 April c., Abends 8 Uhr,  
im Saale der „Stadt Frankfurt, Webergasse:

### Regelmäßige Monatsversammlung.

#### Tagesordnung:

1. Besprechung über die wirtschaftlichen Bestrebungen.
2. Geselligkeit.

Um zahlreiche Betheiligung wird gebeten. Beamte (Nichtmitglieder) sind willkommen. 317

Der Vorstand.

## Männer-Turnverein.

Samstag, den 2. April, pünktlich  
Abends 9 Uhr:



### Jahres-Hauptversammlung.

#### Tagesordnung:

1. Jahresbericht,
2. Feststellung des Haushaltungsplanes pro 1892/93,
3. Wahl der Rechnungsprüfer,
4. Antrag auf Statutenänderung,
5. Neuwahl des Vorstandes, der Haus- und Wirtschaftskommission,
6. Verschiedenes. 160

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht dringend

Der Vorstand.

## Zweigverein Wiesbaden des Auguste-Victoria-Stifts.

Die Austheilung von Handarbeiten findet, mit Montag, den 4. April beginnend, alle 14 Tage von 10—12 Uhr in dem Hause Albrechtstraße 7, 2 Tr., statt und wollen Damen besserer Stände, welche solche gegen entsprechende Vergütung zu fertigen gedenken, sich zu der genannten Zeit anmelden. 412

## Widmungs-Bücher.

### Oster-

und

### Confirmations-Karten

in

schöner Auswahl. 5741

Wilh. Zingel jr., Langgasse 38.

### Beste Violinschule:

## Hohmann-Heim,

164 Seiten größtes Notenform. Prachtausg. 5 Hefte je 1 M.,  
in 1 Band 3 M. P. J. Tonger, Köln. (K. a. 188/3) 39

Billig zu verkaufen sind folgende Holstermöbel: 1 Starmeltaschen-Sopha  
und 4 Sessel, 1 Plüsch-Sopha nebst 4 Sesseln und 1 vollständiges Bett  
Selenenstraße 28, Hinterhaus. 5914

## Synagoge zu Wiesbaden.

Montag, den 4. April 1892, Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:

### Grosses Concert

zum Besten der ausgewiesenen Russen

unter Leitung des

### Synagogen-Gesangvereins

und gütiger Mitwirkung von

Frau Dr. Maria Wilhelmj, Fräulein Nelly  
Brodmann, Königl. Opernsängerin, Herrn  
Oscar Brückner, Kammer-Virtuos, Herrn  
Adolph Röder und Herrn Edmund Uhl,  
sämtlich von hier.

Vereins-Dirigent: Herr Carl Koch.

#### Programm:

1. Toccata (F-dur) für Orgel . . . . J. S. Bach.  
Herr E. Uhl.
2. Preis des Schöpfers, für Soli und  
Chor mit Orgelbegleitung . . . . G. von Falk.
3. Arie aus „Samson“ . . . . Händel.  
Frau Dr. Wilhelmj.
4. a) Andante cantabile [f. Violoncello] Tartini.  
b) Abendlied [m. Orgelbeg.] R. Schumann.  
Herr O. Brückner.
5. Arie „Gott sei mir gnädig“ . . . . Mendelssohn.  
Herr A. Röder.
6. Chöre:  
a) „Herr lass leuchten“ . . . . Mozart.  
(Deutscher Text v. H. Dickmann)  
b) „Preis und Anbetung“ . . . . Ch. H. Rink.  
Raff.
7. a) „Sei still“ . . . . Schubert.  
b) „Ruh'n im Frieden alle  
Seelen“ . . . . Schubert.  
Fräulein Brodmann.
8. Intermezzo a. d. IV. Sonate (A-moll) Rheinberger.  
Herr E. Uhl.
9. Arie aus „Elias“ mit obligatem Cello Mendelssohn.  
Frau Dr. Wilhelmj.  
Herr O. Brückner.
10. Lobgesang für Solo, Chor u. Orgel Wilh. Jahn.  
Solo: Herr Ad. Röder.

#### Preise der Plätze:

Emporbühne, 1. Reihe . . . . Mk. 4.—  
2., 3. und 4 Reihe . . . . „ 3.—  
Mittelschiff Mk. 3.—, Seitenschiffe Mk. 2.—.

Sämtliche Plätze sind nummerirt.

Eintrittskarten sind nur zu haben in den  
Musikalienhandlungen der Hrn. Schellenberg,  
Kirchgasse, Wagner, Langgasse, und Wolff,  
Wilhelmstrasse.

Der Kartenverkauf wird Montag, Abends  
6 Uhr, geschlossen. 5903

## Günstiger Gelegenheitskauf.

Meine sämtlichen Pendulen, sowie einige Regulateure verkaufe  
ich zu jedem annehmbaren Preise aus. 5724

### E. Bücking,

Uhrmacher, Goldgasse 20.

## Umzugs halber zu verkaufen:

1 Sopha, ca. 6 Stühle, Kommode, Kellerschrank etc. 9ab.  
Weißstraße 9. I. 4925

# „Wiesbadener Tagblatt“

40. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Erscheint **12** mal in der Woche.

Abend-Ausgabe.

**12,000 Abonnenten**

in den haufkräftigen Schichten der Bevölkerung und höchste Teilerzahl aller Blätter Wiesbadens und Dassaus,

daher anerkannt erfolgreichstes Anzeige-Blatt Wiesbadens und der Umgebung.

Keine andere Tageszeitung in Wiesbaden, oder in Dassau überhaupt, zählt auch nur halb so viele Abonnementen, als das „Wiesbadener Tagblatt“.

Bezugspreis für beide Ausgaben zusammen: **1** Mark **50** Pfennig für das Quartalsjahr.

Bestellungen für das am 1. April beginnende neue Quartalsjahr besteht man zu machen in Wiesbaden in dem Verlag, Tungass 27, sowie in den Ausgabestellen, auf den benachbarten Landorten bei unserer Streisig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Postämter. Den seitherigen Bestellern wird das „Wiesbadener Tagblatt“, wie immer, auch ohne besondere Bestellung weitergeliefert.

## Das „Wiesbadener Tagblatt“

verdankt seine große Verbreitung und allgemeine Beliebtheit neben seiner Billichkeit der unvergleichlichen Reichhaltigkeit, Vielfachheit und interessanten Gestaltung seines Redaktionsstoffs.

Unerkennbare kostenfreie Sonder-Beilagen des „Wiesbadener Tagblatt“:

Wand-Kalender, Waldenfahrpläne, Rechtssbuch, Uerschiedliches Hausbuch.

## Fremden-Verzeichniss vom 1. April 1892.

<b>Adler.</b> Gougenheim, Kfm. Paris Lichtenfels, Pforzheim Sölling, 2 Hrn. Essen Schlessinger, Kfm. Berlin Spiess, Kfm. Köln	<b>Deutsches Reich.</b> Mendelsohn, Kfm. Berlin Stern, Kfm. Mainz <b>Einhorn.</b> Brandscheid, Remscheid Schmidt, Kfm. Remscheid Joos, Kfm. Lahr Creutz, Kfm. Köln Wanner, Kfm. Ebingen <b>Zum Erbprinzen.</b> Hass, Kfm. Herborn Heinrich, Fr. Würzburg Faist, Fabrikbes. Hasselt Hackstetter, Düsseldorf Revanger, Le Bains de Ans Bald, Fr. Wittgenstein Linnenlücke, Fr. Leitmathe Gerhard, Kfm. Rüdesheim <b>Grüner Wald.</b> Bloch, Kfm. Basel Bernhardi, Stud. Marburg <b>Goldene Kette.</b> Vulliet, Fr. Marseille <b>Weisse Lilien.</b> Fischer, Fabrikbes. Pagan Fütterer, Fr. Trier	<b>Nassauer Hof.</b> Gutmann, Kfm. Breslau <b>Villa Nassau.</b> Schouwenburg de Marez Oyens, Fr. Rent. Holland van Horn, Rent. Holland van Horn, Fr. Holland <b>Nonnenhof.</b> Schweisheimer, Frankfurt Weckel, Kfm. Bühl Reiser, Kfm. Frankfurt Hofmann, Kfm. Frankfurt Dahlmann, Kfm. Berlin Vollmann, Trarbach Huith, Kfm. Schönwald Lessdorf, Kfm. Bockenheum <b>Rhein-Hotel.</b> Kitzinger, Fr. m. T. Köln Lauser, Buenos-Aires <b>Rose.</b> Genth, Dr. med., m. Fam. Schwalbach <b>Weisses Ross.</b> Schieck, Fr. Coswig Köppe, Gera Fürstenthal, Kfm. Berlin	<b>Schützenhof.</b> Siebert, Kfm. Frankfurt <b>Weisser Schwan.</b> Schrenke, 2 Hrn. Breslau Hanson, Kfm. Copenhagen Svendsen, Copenhagen <b>Spiegel.</b> Köhl, Bautzen <b>Tannhäuser.</b> Heinemann, Dr. med. Berlin Bollmann, Braunschweig Bollmann, Fr. Braunschweig Hobmann, m. Fr. Nürnberg Lachmund, Kfm. Dresden Liebner, Kfm. Frankfurt Zorn, Kfm. Frankfurt Frühau, m. Fm. Stuttgart <b>Taunus-Hotel.</b> von Pidott, Frankfurt von Rühl, München Klemmenberg, Wittenberg Bergmann, Ing. Köln Boissonnas, Fabrikb. Genf Alinkoli, Rent. m. Fam. Kaiserslautern	Blumer, Rent. Potsdam Pankler m. Fr. Ballstaedt <b>Hotel Victoria.</b> von Suckow, Fr. m. Bed. Mecklenburg Gundert, Fr. Prof. Barmen <b>In Privathäusern.</b> Villa Kamberger Anketell, Rev. England von Krauze, Baron m. Fr. u. Bed. Russland von Rembellinska, Fr. Bar. m. Kind. Russland Scheurer, Kfm. Stromberg Villa Margaretha von Lade, Fr. Hannover Lange, Fr. Rent. Vegesack Bischoff, Stud. Vegesack Pension Mon-Repas Frfr. von Dorth, geb. Frein von Thüngen, Thüngen Spattschek, Fr. Cöslin Floh's Privat-Hotel. van Heel, Java Webergasse 4. Wilm, Fr. Petersburg
--	---	--	---	---

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Auf falscher Bahn.

(9. Fortsetzung.)

Roman von Carl Ed. Klopfer.

(Nachdruck verboten.)

„Je nun, ich habe doch Ihnen gegenüber aus meinen Anschauungen nie ein Hehl gemacht, ebenso wenig wie Sie — beiseitspielsweise erst noch gestern.“

„Und was folgern Sie daraus Herr Baron?“

„Baron, hätten Sie mich etwa von vorneherein mißverstanden? Oder erwarteten Sie vielleicht, daß ich Sie mit einer Fortsetzung jener herzerhebenden Ovationen empfangen würde, deren Gegenstand Sie gestern — inmitten eines demonstrationswüthenden Pöbels gewesen sind?“

Viktor erblickte und hatte Mühe, an sich zu halten. Es kam ihm so vor, als wolle ihn der Baron direct provozieren.

„Herr Baron, ich weiß, daß unsere Ansichten in gewisser Hinsicht auseinandergehen. Aber halten Sie es wirklich für so unvereinbar mit Ihrer Stellung und Ihrem Namen, daß sich Ihr Schwiegersohn bei Gelegenheit zu einer Partei bekennt, die doch auch unter Ihren Standesgenossen manchen Anhänger zählt und die allerhöchste Verdung genießt?“

Hohened wehrte mit einer gemessenen Handbewegung ab.

„Ich fühle mich nicht berufen, über Ihre politische Meinung zu disputiren, Herr Doctor. Wenn Sie aber so harmlos erwähnen, daß Sie dieser Meinung gewissermaßen nur bei zufälliger Gelegenheit Ausdruck verliehen, so muß ich Ihnen sagen, daß ich mich nicht so leicht hinter's Licht führen lasse. Sie haben mich hübschweigend in dem Glauben gelassen, daß Sie seit — gewissen Projekten den Gedanken an eine politische Karriere in Ihrem Sinne aufgegeben hätten, um — nach der Erreichung Ihrer sogenannten Herzenswünsche — einfach die Maske abzuwerfen und Ihrem Ehrgeiz zu gehorchen. Sie sehen also, wie gut ich daran that, in der benutzten Hinsicht eine Verzögerung zu bedingen. Die Nähe der politischen Wahlen hat Sie nun genöthigt, sich vor der Zeit zu — demaskiren!“

„Herr Baron!“ jagte Sommer mit erhobener Stimme. „Es scheint mir eine gewisse Absicht in Ihrem gegenwärtigen Vorgehen zu liegen. — Ich könnte Ihnen mit meinem Ehrenworte bekräftigen, daß ich solche Gedanken, wie Sie sie mir unterschieden, niemals gehegt habe. Ich könnte Ihnen ferner auf Ehre versichern, daß ich noch gestern, während meiner Rede, nicht daran dachte nach Karriere zu streben, die Sie mir übel nehmen, Sie treten mir aber so schroff gegenüber, daß ich mich wohl fragen muß, ob

mir denn nicht das Recht zustände, allenfalls wirklich diese sogenannte politische Karriere anzustreben, ohne daß ich erst nöthig hätte, mich Ihrer Zustimmung hierzu zu versichern!“

„Sehr richtig, Sie sind völlig unabhängig. Sie werden mir aber auch gestatten, von dem mir zustehenden Recht Gebrauch zu machen. Mit einem Worte, ich stelle Sie einfach vor die Alternative, zwischen Ihrer politischen Mission und — meiner Tochter zu wählen!“

„Baron, vorerst wäre es wohl am Plage, die Meinung Ihrer Tochter einzuholen! Wie denn, wenn Oeditrud Ihre Bedenken nicht theilen, sondern mir auch dann angehören wollte, wenn wir Beide uns gegenüberstehen müßten?“

„Ich zwing' Edel zu nichts,“ erwiderte Hohened kalt, „aber ich weiß, daß Sie zum Vater halten wird, wenn sie zwischen uns Beiden wählen muß!“

Viktor lachte bitter auf. „Ach! Sie hat sich wohl bereits in diesem Sinne entschieden? Und ich Thor, ich glaube, daß meine unüberwindliche Liebe in gleicher Art erwidert werde! Freilich, freilich, wir entstammen ja aus einer grundverschiedenen Sphäre, und Edel hat vielleicht gefunden, daß ihre anfängliche Neigung doch nicht zur Ueberbrückung der uns trennenden Kluft ausreicht. Das ist ja wohl auch Ihre Meinung, Herr Baron?“

„Ja, ich gestehe, daß in unserem Falle die Unvereinbarkeit der Anschauungen zweier Gesellschaftsklassen so deutlich zu Tage tritt, daß wohl auch Sie den Gedanken an ein mühselig erzwungenes Kompromiß aufgeben werden. Ob Sie momentan auch geneigt wären, auf Ihre ehrgeizigen Pläne zu verzichten oder nicht, das ist nicht einmal von besonderer Bedeutung. Die letzten Ereignisse haben überhaupt eigentlich nur das Unhaltbare unserer Situation zu Tage gefördert, die längst zwischen uns schwebende Frage akut gemacht. Wir sehen nun wohl Beide unseren anfänglichen Irrthum ein!“

Viktor war's, als lege sich eine kalte Hand an sein Herz. Er fühlte sich diesem Aristokratenhaufe nun wirklich entfremdet.

„Ich hätte demnach nie hoffen dürfen,“ sagte er leise, mehr zu sich selbst, „daß Edel an irgend einem Verufe ihres — bürgerlichen Gatten den Antheil genommen hätte, den ich zu einem wahren Eheglücke als unbedingt nothwendig betrachtete. Wenn ich von meinem Weibe kein Verständniß meiner höchsten Ideale erwarten soll —

dann bin ich allerdings nicht der Mann dazu, und es war hauptsächlich ein Irrthum, daß ich den Unterschied zwischen uns nur in äußerlichen Verhältnissen erblickte. — Aber vorerst will ich die Gewißheit haben! Ich hoffe noch immer, daß Sie sich in Ihrer Tochter täuschen — und nicht ich."

Hohened richtete sich hoch empor, an seiner Stirn schwoh die Bornebader.

"Mein Herr, ich habe vorhin von einer Alternative gesprochen, aber von einer solchen kann ja gar keine Rede mehr sein. Sie haben bereits gewählt, und ich muß, wie schon angedeutet, meine damals voreilig, wiewohl nur bedingungsweise gegebene Einwilligung unter allen Umständen zurückziehen. Gerade heraus gesagt: ich betrachte von heute ab unseren Verkehr als gänzlich abgebrochen. Wenn Sie der Meinung sind, daß Edel Ihnen dennoch folgen würde, so muß ich Ihnen wiederholen, daß ich mich in diesem Falle von meinem Kinde lossagen müßte. Ich habe mich mit ihr über diesen Punkt auch bereits auseinandergesetzt."

"Und wie lautete ihre Entscheidung?" rief Victor hastig.

"Sie sollen dieselbe aus ihrem eigenen Munde vernehmen!" Der Baron schritt der Thüre zu und schob die Portiere zurück. Edeltrud, das Thränenfeuchte Taschentuch in den Händen, trat in's Zimmer.

"Victor!" sagte sie, auf ihn zugehend und eine Hand auf seinen Arm legend. In ihrem seelenvollen Auge lag eine unendlich rührende Bitte. "Victor, Du hast ein häßliches Wort gesprochen, indem Du nur einen Moment an meiner Liebe zweifelst! Ich verstehe Dich auch voll und ganz, aber ich fürchte, ich werde von Dir nicht verstanden. Doch ist es Zeit! Der Vater wird seine harte Entscheidung, welche uns unbedingt trennen sollte, nicht aufrecht erhalten. Wenn Du Deine Aufgabe lediglich in unserem lieblich stillen Eheglücke suchen willst, wenn meine hingebende Liebe genügt, Dein Leben anzufüllen — sieh, dann kann noch Alles gut werden! Aber stelle mich nicht vor die entsetzliche Wahl zwischen Dir und meinem armen Vater, den ich nicht verlassen darf ohne seinen Segen. Und er kann sich mit Dir nicht versöhnen, wenn Du starrsinnig bleibst; ich darf Dir nicht sagen, warum — aber er kann nicht, er kann nicht!"

"Starrsinn also würdest Du es von meiner Seite nennen," sagte Victor erregt, "Starrsinn, wenn ich einem edlen Berufe folgen wollte! Aber ich sehe den Starrsinn auf ganz anderer Seite. Nein, Edeltrud, es wäre Feigheit von mir, wenn ich mich dem Starrsinn Deines Vaters beugen wollte. Ich habe nicht daran gedacht, denn satfam betonten Beruf zu wählen, aber ich sollte auch ohne ein solches Vorhaben gleichsam um Gnade betteln? um Verzeihung, daß ich überhaupt dann und wann meiner Ueberzeugung Ausdruck gegeben habe? — Edel, nur wenn Du mir bedingungslos angehören willst, kann ich an die Echtheit Deiner Liebe glauben. Und ich verlange Deine Entscheidung als Probe für mein Lebensglück!"

Edel erblickte und trat zurück. Victor erschrak; ein jähes Neugefühl flammte in ihm auf. Aber nein, hatte er nicht Recht? Er durfte in seinem Stolz nicht anders handeln.

"Du zögerst?" fragte jetzt Hohened tonlos. Aus seinem Anlitze war nun jede Härte geschwunden, nur Gram und Schmerz war darin zu lesen.

Da warf sich Edel laut aufschluchzend in seine Arme, Hohened drückte mit zitternden Händen ihr dunkles Köpfchen an seine Brust.

"Sie sehen," wandte er sich an Victor, "ich hatte Recht gehabt!" Victor hätte laut aufschreien mögen. Angstvoll blickte er auf das Mädchen, noch immer auf ein entgegenkommendes Wort hoffend. Dann wandte er sich mit zögernden Schritten der Ausgangsthüre zu.

"Erst morgen werde ich mir die Entscheidung hoiien!" sagte er, schon auf der Schwelle. "Bis die erste Erregung gemildert ist!"

Doch seine Haltung ließ deutlich erkennen, daß er nichts, nichts mehr hoffte.

Hohened hielt sein Kind in den Armen und drückte Kuß auf Kuß in ihr duftiges Haar. Es war ja noch besser gekommen, als er gehofft. Er durfte Edel in dem Glauben lassen, daß Victor's Eigensinn ihren Herzensbund zerrissen hatte; es blieb ihm erspart, ihr zu sagen, daß er gezwungen gewesen wäre, diese

Verlobung unter allen Umständen aufzulösen und — warum er dazu gezwungen gewesen wäre.

Als Victor das Gartenthor des Barons hinter sich hatte, rechte sich wieder Alles in ihm zu wildem Grimme auf. Er warf jede mildere Regung von sich. Nein, nein, nur Dünkel und Herrschbewußtsein waren es gewesen, was Edel im Trotz verharren ließ! Mochte sie immerhin auch durch ihre Kindesliebe zu entschuldigen sein, Victor mußte sich sagen, daß er kein Verständnis von ihr erwarten durfte, daß er nie das volle Glück in ihrem Besitze genossen hätte, daß er sich ausgemalt hatte. Und dann war es besser, es trennten sich ihre Wege!

In seinem Arbeitszimmer erwartete ihn Philipp Frost, der bei seinem Eintritt aufsprang und ihn rasch entgegenging.

"Du kommst von da drüben?" fragte er hastig, ihn prüfend ansehend. "Du bist erregt! Man hat Dir wohl wegen der Affaire von gestern zugesetzt? Sommer, man hat Dich vor eine schwere Entscheidung gestellt — und Du —"

"Ich habe entschieden!" sagte Victor auflachend, und warf den Hut in die Ecke. Der Freund kam ihm eben recht, um seinen Zorn munter zu halten. Nein, nein, nein! Er wollte jetzt keinen sanfteren Empfindungen Gehör geben.

"Du hast Dich von Deiner Braut losgesagt?"

"Ja!"

"Ach!" rief Frost mit blißenden Augen. "Dann hindert Dich nichts mehr, einzuschlagen! — Ich stehe hier als Beauftragter unseres politischen Komitee's, Sommer! Ich biete Dir die Kandidatur für unser Reichsrathsmandat an! Sage „Ja!“ und Du machst mich selig! Ich glaube, es wird sich Dir nicht einmal ein Gegenkandidat entgegenzustellen wagen. Du hast uns alle in Sturm erobert. Nun, willst Du?"

Victor fuhr sich mit beiden Händen durch die Haare. Aber was gab's da zu überlegen? Wenn Edel dennoch zu ihm zurückkehren wollte, dann war ja die Probe gelungen!

"Ich nehme an!" sagte er fest, in die dargebotene Rechte Frost's einschlagend. "Ich stelle mich noch nächste Woche den Wählern vor, und ich will Eure und alle damit verwandten Interessen mit Ehren vertreten. Mein Wort darauf!"

Frost preßte ihn lachend vor Freude an die breite Brust. "Bravo, Bruderherz! So hat sich denn alles ganz prächtig gefügt. Aber ich wußte es ja, Du würdest Deine Bahn erkennen! Aber jetzt will ich den Freunden die Freudenbotschaft, auf die sie mit Spannung warten, nicht eine Viertelstunde länger vorenthalten. Adieu einstweilen! Ich hoffe, wir sehen uns heute noch — beim Dommayer, wo wir Deinen Entschluß in gebührender Weise feiern wollen!"

Frost hatte den Freund noch nicht lange verlassen, als Graf Wildenstein angefahren kam.

"Gratulor, gratulor!" pläzte er herein, Sommer beide Hände entgegenstreckend. "Nehmen Sie meinen bewundernden Glückwunsch entgegen."

Nach dem ersten Austausch entsprechender Höflichkeitsphrasen setzte der Graf eine unendlich wichtige Miene auf.

"Herr Doktor, Sie werden doch jetzt nicht mehr Neigung und Beruf zum Volkstribunen verleugnen wollen? Wohl, ich könnte mich Ihnen zur Verfügung stellen; meine Verbindungen sind von einiger Bedeutung. Kurz heraus; wollen Sie ein Mandat annehmen? Man würde Ihnen Platz verschaffen, nöthigenfalls durch den Rücktritt irgend eines —"

Er hielt verdutzt inne, als Victor jetzt in ein lautes Gelächter ausbrach.

"Ich danke, Herr Graf! Ober kommen Sie vielleicht, mir ebenfalls das Mandat für den Kreis Ulmenhorst anzubieten? Ich kandidire dort!"

"Ach!" Wildenstein zupfte verlegen an seinem Schnurrebart. "Ich gratulire! hm! Sehr gut, sehr gut! Es ist ja eigentlich gleich, welchen Bezirk Sie vertreten. Ihre Prinzipien kommen ja allen Parteigenossen zu Gute. — hm! Ich wollte Ihnen nur sagen — wenn Sie sich vielleicht meinem Bruder, dem Majorats-herrn auf Ulmenhorst, vorzustellen beabsichtigen — in Angelegenheit Ihrer Wahl — dann bitte ich, sich nicht auf mich zu berufen! Hähähä! Müssen nämlich wissen, mein Herr Bruder und ich — es giebt da kleine Differenzen. Kurz und gut, Sie werden mich verstehen, es liegt in Ihrem Interesse, unserer Bekanntschaft — da draußen nicht zu erwähnen." (Fortsetzung folgt.)

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 157. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 2. April.

40. Jahrgang. 1892.

Die Eröffnung meines

## Gasthauses zum Karpfen,

4. Delaspeestrasse 4,

verbunden mit

Wein- und Bier-Restaurations (separates Weinzimmer),

vorzügliche Küche, billige und comfortable Zimmer, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen. Die Eröffnung findet

Samstag, den 2. April, Abends 6 Uhr, statt.

6168

Achtungsvoll

Phil. Zorn.

### Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrlichen Publikum die erg. Anzeige, daß ich mein Tapezier- u. Decorations-Geschäft von Tannusstraße 43 nach

Morikstraße 44

verlegt habe und bitte das mir seither in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. 6128

Hochachtungsvoll erg.

Heinrich Sperling,

Hof-Tapezier Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg.

### Cocos-Abfallseife

(ohne Soda) per Pfd. 55 Pf. bei 6180

W. Brettle, Tannus-Drogerie, Tannusstr. 39.

Restauration Wollmerscheidt,

Hartingstraße 13.  
Heute Abend: Leberlöße u. Sauerkraut.

Meinen Freunden und Gönnern die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen Grabenstraße 28 eine



Weinstube,

verbunden mit

Restauration,



eröffnet habe und es mein größtes Bestreben sein wird, das mich mit seinem Besuche beehrende Publikum nach Kräften zufrieden zu stellen. Eine prompte und reelle Bedienung zusichernd, zeichnet sich

Mit aller Hochachtung

Frz. Keul,

Grabenstraße 28.

Eine Parthie neuer Schneefang-Dachgitter zu verkaufen Mainzerstraße 44, 1. Stod.

# „Tannusblick“

Hotel und Restaurant,

bei Station Chausseehaus.

Schönster Ausflugspunkt Wiesbadens.

Zeige hiermit die Wieder-Eröffnung meines Etablissements „Tannusblick“ ergebenst an.

Hochachtend

6147

A. Meier.

Deute Abend  
6 Uhr:**Wiennigiparfäne.** Bureau  
Stadtkasse.**Bekanntmachung.**

Das städtische Brauereibad an der Kirchhofsgasse bleibt Montag, den 4. April c., wegen vorzunehmender Reparaturarbeiten geschlossen.  
Wiesbaden, den 1. April 1892.  
Der Director der Wasser- und Gaswerke. Mischall.

**Bekanntmachung.**

Die Uebernahme des Verkaufs des zur Freibank verwiesenen Fleisches in der städtischen Schlachthausanlage während des Rechnungsjahres 1892/93 soll öffentlich vergeben werden.

Die Bedingungen liegen im Bureau der Schlachthaus-Verwaltung zur Einsicht aus, können auch in Abschrift gegen 1 M. Copialgebühr dort bezogen werden.

Der Termin zur Submissions-Verhandlung ist auf **Dienstag, den 12. April 1892, Nachmittags 4 Uhr**, in das Bureau der Schlachthaus-Verwaltung anberaumt, wo die Angebote verschlossen, mit der Aufschrift „**Offerte auf Uebernahme des Verkaufs des Freibankfleisches**“ versehen, rechtzeitig abzugeben sind. 9209

Wiesbaden, den 31. März 1892.

Der Vorsitzende der städtischen Schlachthaus-Deputation.  
gez. **Wagemann.**

**Bekanntmachung.**

Etwa aus dem Rechnungsjahre 1891/92 noch ausstehende Rechnungen für die städt. Kurverwaltung wolle man baldigst bei der unterzeichneten Stelle einreichen. Wiesbaden, den 30. März 1892.  
Städt. Kur-Direction. F. Henl, Kur-Director.

**Bekanntmachung.**

Im Concurs **Thormann** werden **Maschinen, Geräte und Materialien** für **Weinkellereien** im Lager an der Schiersteinerstraße 4 in der Zeit

von 10 bis 12 Uhr Vormittags und  
3 " 5 " Nachmittags

freihändig verkauft.

412

Der Concurs-Verwalter.

**„Reichshallen“**

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: **Mr. J. Clemele** mit seinem dress. Affen „Glinter“ und 8 weiteren Affen. Großartig, urkomisch, einzig dastehend. **Gebrüder Bonhair**, Akrobats mit Doppel-Saltomortales u. Kopfquillbristen (das Nonplusultra). Fr. **Elise de Careil**, Soubrette. Herr **Eugen Chlebus**, Balletparodist. (Komisch.) Fr. **Ella Wolf**, Instrumentalistin. (Specialität.) Herr **Paul Jüllich**, Gesangshumorist.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Lannusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50. 388

**Verschiedenes**

Eine Dame, die über einige 100 M. verfüg. kann, sucht eine Fille, gleich wech. Art, würde event. f. auch an ein. Geschäft theilhaftig. Franco-Off. bis 10. April unt. Chiffre **M. H.** hauptpostlagernd Mainz.

Eine alleinst. Witwe, hier fremd, bittet um ein Darlehen von 40 M. geg. monatl. Abzahl. v. 10 M. Off. u. **K. H. 162** a. d. Tagbl.-Berl.

Nach Kloppenheim am 2. April.

Ein dreimal donnernd Hoch soll fahren  
Zur Obergass' und Hofgass' rein,  
Wo im 20. und 21. Jahre  
**Dorichen** und **Louise** Geburtstag feiern.  
Wir wünschen, daß Euch alles Gute  
Auch ferner nur beschieden sei.  
Damit auch noch in späteren Tagen  
Gedenkt der fröhlichen Jugendzeit.

B . . . . . C . . . .

**Bayerische Alpen.****Bekanntmachung.**

Nächsten Montag, den 4. April cr.,  
Vormittags 9 1/2 u. Nachm. 2 1/2 Uhr,  
läßt die Firma **Gebr. Wollweber** im  
Garten vom

**Hotel Adler,**

32. Langgasse 32,

wegen Umzug nachstehend verzeichnete Gegenstände, als:

Ladeneinrichtung, Tische, Schränke,  
ferner eis. Gartenmöbel, eis. Kinder-  
Betten, Pulte, Lampen, email.  
Küchen- und Kochgeschirr und sonst.  
verschiedene im Geschäft fernerhin nicht  
weiter zu führende Waaren

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung ver-  
steigern.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht  
der Taxation. 387

**Wilh. Klotz,**

Auctionator u. Taxator.

Bureau u. Versteigerungslokal Mauer-gasse 8.

**Geschäfts-Gröföffnung.**

Meiner werthen Kundschaft und der  
geehrten Nachbarschaft diene zur Nach-  
richt, daß ich im Hause

**Walramstraße 12**  
eine

**Kalb- und Schweine-  
Werkerei**

eröfnet habe. Es wird mein Ver-  
streben sein, stets nur frische und gute  
Waaren zu liefern.

Um geneigten Zuspruch bittet 6907

**Moritz Mücklich.****la Schellfische**

in Eis empfiehlt

**Hch. Eifert, Neugasse 24.** 6908

**Geschäfts-Verlegung und -Empfehlung.**

Meiner werthen Kundschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich mein Geschäft von **Walramstraße** nach

**Ecke der Jahn- und Wörthstraße**

verlegt habe.

Ich bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Gleichzeitig empfehle mich einem geehrten Publikum und Nachbarschaft auf's Beste. 6174

Hochachtungsvoll

**Edm. Imgrund,  
Wehger.**

**Englische Kartoffeln**

zum Segen abzugeben. Näh. Steingasse 9. 6173

**Billig zu verkaufen**

eine sehr schöne englische Schaufel, fast neu. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6180

**Verloren. Gefunden****Hohe Belohnung**

dem Wiederbringer einer goldenen antiken Broche, verloren am 29. März, Nachmittags, auf dem Wege Geisbergstraße, Schöne Aussicht, Köhlerstraße, Dietsmühle, Lannusstraße. Abzugeben Quersstraße 8, 8 rechts.

**Verloren** Donnerstag Abend ein schwarzer **Crève-Muff** in der Wilhelmstraße. Abzugeben in der Cigarrenhandlung von **Roth**, Wilhelmstraße. 6157

Bei Gelegenheit des letzten Männergefängnis-Balles ist eine **Vorned-Nadel**, sowie ein **Fächer** liegen geblieben. 6210

Abzuholen Kirchgasse 2a, 1 St. Eine **Forsterrier-Hündin** am Mittwoch Abend entkommen. Bitte abzugeben Mainzerstraße 35. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein **Dachshund** entlaufen. Abzugeben Friedrichstraße 88, Part.

**Todes-Anzeige.**

Gestern Abend 5 $\frac{1}{4}$  Uhr verschied sanft und schmerzlos nach kurzer Krankheit Fräulein

**Clara Johanne Louise von Späth**  
aus **Kopenhagen**

im 75. Lebensjahre.

**Wiesbaden**, den 31. März 1892.

Im Namen der abwesenden Verwandten:

**Hugo Valentiner.**

Die Beerdigung findet statt: Sonnabend, den 2. April, vom Leichenhause auf dem alten Friedhofe aus. 6193

Freunden und Bekannten theilen wir hierdurch mit, daß unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

**Frau Genovefa Gahmann,**

geb. **Bades,**

nach kurzem, schwerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet statt: Samstag Mittag um 2 Uhr vom Sterbehause Steingasse 22. 6165

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Sophie Falkenstein, geb. Gahmann.**

Heute verschied nach kurzem Leiden unser lieber guter Gatte und Vater,

**Herr Fritz Borntraeger.**

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Lina Borntraeger.**

**Wiesbaden**, den 1. April 1892.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 3. April, Vormittags 11 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

# Photographie!

Zur gest. Kenntnissnahme.

Die Vollendung des Umbaues meines Ateliers, sowie den Wiederbeginn der Aufnahmen zeige ich hierdurch ganz ergebenst an. 6170

Hochachtungsvoll

**L. W. Kurtz,**

Hof-Photograph,

4. Friedrichstraße 4.

**Prämiirt:**

Fach-Ausstellungen Brüssel 1891,

Dresden 1891 u. Amsterdam 1891.

Telephon No. 185.

Hierdurch bringe zur gest. Kenntnissnahme, daß ich das

**Wein-Restaurant „Zur Loreley“**,

10 Saalgasse, Wiesbaden, Saalgasse 10,

auf eigene Rechnung übernommen habe. Indem ich nur reine Naturweine in Zapf nehme, sichere reelle aufmerksame Bedienung zu und bitte um gütigen Zuspruch.

Hochachtungsvoll  
**Georg Fricke.**

Flaschen-Verkauf in und außer dem Hause.

## Miethgesuche

**Zum 1. Mai** wird eine kleine Parterre-Wohnung von 2 bis 3 Zimmern zur Aufbewahrung von Möbeln gesucht. Näh. Rosenstraße 8.

**Wohnung gesucht** von 3-4 Zimmern, für eine fl. Familie. Mietzins 400-600 M. jährlich. Offerten unter **H. H. 162** an den Tagbl.-Verlag.

**Eine Dame** (Lehrerin) sucht eine alleinstehende ältere oder jüngere Dame, um mit ihr eine möblierte Wohnung zu theilen. Off. unter **S. G. 149** an den Tagbl.-Verlag.

## Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Wir suchen per 1. Juli oder später ein geeignetes **Vereins-Lokal** (1 bis 2 größere Zimmer) für jeden Abend in der Woche, sowie für Nachmittags an Sonn- und Feiertagen, gleichviel ob in einem Restaurant oder in einem Privat-Hause.

Offerten mit Angabe des Mietpreises sind an unseren Vorsitzenden, Herrn **Heinrich Leicher, Langgasse 25**, zu richten. 6204

Der Vorstand.

## Kurbedürftige Dame mit Tochter f. Logis

f. ca. 15. April bis Ende Mai. Ohne Verpflegung. Nähe des Schützenhofs. Off. nur mit Preisang. sub **H. J. 573** an **Rudolf Mosse, Hamburg**, erb. (Hept. 890/3) 40

## Junger Beamter

sucht per Ende April gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang (ev. mit Pension) im südlichen Stadtheil. Off. mit Preisangabe u. **L. H. 165** im Tagbl.-Verlag abzug. 6196  
Ich suche für mein Immobilien-Büreau ein gut gelegenes Büreauzimmer, Parterre oder eine Stiege hoch, jetzt oder später, gegen gute Jahresmiete. 387

**Josef Imand,**

Büreau 3. St. Tannusstraße 10.

## Vermiethungen

Geschäftlokale etc.

**Bärenstraße 2** ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 4867

**Zahnstraße 2** ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

## Langgasse 9

sind die seither zum Betriebe des Eisenwaaren-Geschäftes benutzten Lokalitäten nebst Wohnung zum 1. Juli zu vermieten. 5292

**J. Kimmel, Adelhaidstraße 56.**

## Tannusstraße 55

Laden zu vermieten. 6092

Laden **Webergasse 3** für April u. Mai billig zu verm. 3554

**Victor'sche Kunstanstalt.**

## Laden in Mainz,

in bester und feinsten Lage, mit Wohnung, neu hergerichtet, auf sofort oder später (pro Jahr M. 2500). — Anfragen u. **H. 23505** an **D. Frenz in Mainz.** 154

**Große erste Etage**, vorzüglich zu Geschäftslokalitäten, und Wohnung alsbald zu vermieten. Näheres bei **J. Eidam, M. Burgstraße 1.** 5373

**Morigstraße 62** ist auf October eine Werkstätte, große Lagerhalle, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 6199

Für Ländler

passende Werkstätte zu vermieten **Bleichstraße 21.**

Wohnungen.

**Adelhaidstraße 36**, 2. Et. (800 M.), 4 Z., Ball. u. Zubeh., sof. 3. verm. 6086

**Albrechtstraße 2**, nahe der Nicolassstr., sind in der 1. Etage 2 hübsche Zimmer mit allem Zubehör auf gleich zu verm. Näh. daselbst. 6085

**Große Burgstraße 12**, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 5909

**Sellmundstraße 18** Wohnung von 3 Zimmern, 1 Maniarbe u. sonstig. Zubehör, im 3. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei **W. Meinecke Wwe.** 6190

**Mainzerstraße 54 b**, Part., 2 Zimmer u. Küche sofort zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 5948

**Schützenhofstraße 9** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Baubüreau Schützenhofstraße 11. Anzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743

**Schwalbacherstraße 24** neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens, zu verm. 5380

**Kleine Wohnung**, 2 Zimmer, Cabinet, großer Speicher und sonstiges Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 9. 6195

In meinem **Neubau am Kaiser-Friedrich-Ring** ist noch das erste Obergesch. bestehend aus 6 großen Zimmern nebst allem Zubehör, noch auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst und auf meinem Baubüreau Schützenhofstraße 11. 4124

**W. Reibold, Architekt.**

**Eine herrschaftliche Bel-Etage** von 6 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten **Neuberg 2a.**

## Eine unterkellerte

**Souterrain-Wohnung** von 4 Zimmern mit Zubehör **Neubauerstraße 12** sofort zu vermieten. Näh. **Neuberg 2a.**

Eine Wohnung, 1 Zimmer mit Küche, gleich zu vermieten **Röderstraße 2** bei **Müller.** 6187

Möblierte Wohnungen.

In erster Anklage

Ist Bezugs halber eine herrschaftlich möblierte Etage von 4 Zimmern, eingerichteter Küche und großem Balkon zum 1. April für 150 M. monat. zu vermieten. In erfr. im Tagbl.-Verlag. 3501

Möblierte Zimmer.

- Adelheidstraße 10 ein möbl. freundl. Zimmer billig zu vermieten. 23540
- Adelheidstraße 23, Seitenbau, zu verm. 2 bis 3 Zimmer, gut möblirt, an stille Einwohner; ebenso eine möblierte Mansarde. 23540
- Adelheidstraße 39, 1. ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2067
- Adelheidstraße 57, 1. Etage, schön und elegant möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Bart. 5053
- Adolfsallee 10, Parterre, möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 5587
- Albrechtstraße 4, Hth. 2., ist ein möbl. Zimmer sof. zu verm. 6063
- Albrechtstraße 31, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6054
- Bleichstraße 3, 1. Et., möbliertes Zimmer auf 1. April zu verm. 5873
- Bücherstraße 22 möbl. Zimmer zu vermieten (Preis 14 M.). 4971
- Dohheimerstraße 14, 1. Et., ein fein möblirt. Zimmer mit oder ohne Burschenstube sofort zu vermieten. 5791
- Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 4346
- Faulbrunnenstraße 8, im 1. Stock, möblierte Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. Bart. 4753
- Goldgasse 17 2 kleine möbl. Zimmer zu vermieten. 4753
- Grabenstraße 26, 2. Et., ein schön möbliertes Zimmer (sep. Eing.) an einen Herrn per sofort zu vermieten. 4753
- Hellmündstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Et. 19415
- Hellmündstraße 46, 2. freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3974
- Moritzstraße 12 zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Anzahlung von 11—1 und 2—6 Mbr. 5293
- Moritzstraße 33, 3 Et., eleg. möbl. gr. Zimmer f. e. Herrn zu v. 5293
- Nicolasstraße 21, Bel-Etage, find möbl. Zimmer abzugeben. 5621
- Rheinstraße 45, 2 links, möblierte Zimmer zu vermieten. 5780
- Schlichterstraße 11 schönes Hochpart.-Zim., möbl., zu vermieten. 5780
- Schwalbacherstraße 47, 1. Et. links, sch. möbl. Zimmer b. zu verm. 5970
- Stiftstraße 24, Gartenh. 2. Et. l., gut möbl. Zimmer billig zu verm. 5970
- Walramstraße 37, 1. Et., Ecke der Emserstraße, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5970
- Webergasse 29, 2. Ecke Langgasse, ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 5978
- Webergasse 37, 1. Etage, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5464
- Wilhelmstraße 14, 1. schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1990
- Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990
- Zwei gr. möbl. Zim. z. vm. Ecke Nicolas- u. Herrngartenstr. 2. Bel.-Et. r. Zwei ineinandergeschende gut möblierte Zimmer an einen auch zwei bessere Herren zu vermieten. Näh. Marktstraße 11, 2. Et. bei B. Siegfried. 3044
- Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 33. 5794
- Ein möbliertes Zimmer bei ruhiger Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 31 b. 6184
- Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Vertrauensstraße 11, 3. 5218
- Ehr freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Emserstraße 47. 6070
- Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, zu verm. Faulbrunnenstraße 12. 6194
- Ein möbl. Zimmer u. Mansarde zu verm. Frankfurterstraße 24. 5519
- Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 44, Hth. 5519
- Junger Mann erhält Zimmer mit Pension Nämergasse 5, 1. Et. zu verm. (Sonnenseite), Garten, Auf Wunsch Penf. Kapellenstr. 3, 1. 5510
- Möbl. Zimmer in schön möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein mit Pension zu vermieten. Kirchgasse 40, 2. 4586
- 3. möbl. Zimmer zu vermieten Mauerergasse 8, 2 r. 5955
- Gut möbl. Parterrezimmer mit separ. Eingang sofort zu vermieten Nerostraße 29, Part. 5418
- Möbl. freundl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 48, 1. \* 5586
- Ein feines möbliertes Zimmer ist mit Kost sofort zu vermieten Röderstraße 41, Ecke der Taunusstraße, im Laden zu erfragen. 3413
- Ein frdl. möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 28, Hth. 1 Et. l. 6046
- Möbl. Zimmer bill. a. alt. sol. Ladenfräulein Schwalbacherstraße 53, 3 r. 5959
- Großes gut möbl. Zimmer zu verm. Stiftstraße 24, Gartenhaus 3 Tr. 5959
- Ein gut möbl. Zimmer sof. zu vermieten Walramstraße 25, 2. Et. hoch. Eine Dame findet Zimmer mit oder ohne Pension in kl. geb. Familie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6081
- Sciencenstraße 19 schön möbl. Mansarde an einen reinl. Arbeiter zu vermieten. Näh. im 1. Et. 3134
- Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 6081
- Eine schön möblierte Mansarde mit guter Pension ist an ein Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part. 3134

Eine freundl. gut möblierte Mansarde an einen anständigen Mann zu vermieten. Näh. Marktstraße 11, 2. Et. bei B. Siegfried. 6048

Eine brav. Person kann gegen Verrichtung häusl. Arbeit eine heigb. möbl. Mansarde erhalten. Näh. Saalgasse 30, 1. Et. h. r. 5029

Schön möbl. Mansarden, zu verm. Schwalbacherstr. 14, Thüringer Hof. 5541

Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Seelenstraße 5. 4976

Sermannstraße 12, 2. Et., erhält ein Arbeiter Kost u. Logis. 5029

Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Kl. Kirchgasse 3, 1. Et. 5029

Zwei Arbeiter erhalten Logis Nerostraße 29, Hth. 2 Tr. 6142

Reinliche Arbeiter erhalten Logis. Näh. Schwalbacherstr. 51. Wädeladen. 6142

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 57, 1. Et., el. leere Zimmer, auch Frontispiz-Zimmer und gr. Mansarde zu vermieten. Näh. Bart. 5054

Zwei größere Zimmer und ein kleiner Raum ist sofort an eine ruhige kinderlose Familie für 250 Mark jährlich zu vermieten. Näh. in der Villa Grünweg 20. 5888

Zwei l. Zimmer in der Dranienstr. sof. zu verm. N. Kirchgasse 35, 1 r. 5273

Ein fr. leeres Z. an eine einz. P. zu v. Römerberg 8, 2. 5273

Eine schöne Mansarde an alleinst. Person zu verm. Herrngartenstr. 5, 1. 5888

Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten Kirchgasse 9. 5888

Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Rheinstraße 44 ein Stall zu vermieten. 6116

Moritzstraße 7 ist ein Weinkeller für gleich oder später zu verm. 24116

Fremden-Pension

Pension Taunusstraße 1 große schöne Südzimmer, Preis mäßig

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Per sofort oder später zwei tüchtige Verkäuferinnen u. ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 6213

Seiden-Bazar S. Mathias.

Ein Mädchen für das Ladengeschäft gesucht bei F. Herzog, Langgasse 44. 6181

Modes. Eine im Garniren bewanderte tücht. Arbeiterin per sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6145

Eine geschickte Zailenarbeiterin sof. dauernd gef. Gr. Burgstr. 6. 6206

Arbeiterinnen u. Lehrling z. Kleidermachen gef. Moritzstr. 9, Part. 6160

Eine Zailen- und eine Rockarbeiterin gesucht von Sophie Müller-Schüler, Kungasse 12, 2. 5912

Tüchtige Arbeiterinnen

werden bei hohem Lohn sofort gesucht. 6106

Durchaus tücht. Zailenarbeiterin findet dauernde Beschäftigung bei H. Menke Wwe, Friedrichstraße 41. 6188

Tüchtige Zailen- und Rock-Arbeiterinnen

für dauernde Beschäftigung gesucht. 6159

Anmeldungen Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr erbeten.

Benedict Straus,

Weißengnäherin gesucht Kellerstraße 7, 2. Et. r. 6119

Lehrmädchen gesucht. Für mein Bronze- und Lederwaren-Geschäft suche ich aus guter Familie ein tüchtiges und zuverlässiges Lehrmädchen. 6119

Jacob Zingel Wwe., Kl. Burgstraße 2. 6211

Unter günstigen Bedingungen suche ein Lehrmädchen für mein Weiß- und Manufakturwaren-Geschäft. 6211

Wilhelm Reitz.

Ein braves Mädchen aus guter Familie kann das Bugmachen gründlich und unentgeltlich erlernen. Näh. Schulberg 4, 3 St.  
 Zwei junge Mädchen können das Kleidermachen erlernen bei **Sophie Müller-Schüler, Neugasse 12, 2.** 5913  
 Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Adelheidstraße 39, 1. 5607  
 Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Bleichstr. 23, 1 St. 5957  
 Ein Mädchen, welches stopfen und ausbessern kann, wird für zwei Tage in der Woche gesucht. 6172

**Restaurant Engel.**

Eine perfecte Büglerin gesucht Walmühlstraße 22.  
 Ein Mädchen kann das Bügeln unentgeltlich erl. Walmühlstr. 22. 5964  
 Eine reinf. Monatsfrau gesucht Goldgasse 18, 1. 6004  
 Ein junges reinliches Mädchen als Monatsmädchen gesucht Grabenstraße 20, 2 St. 6089  
 Monatsstelle gegen Bewohnung einer Mansarde zu vergeben Philippsbergstraße 2, Part. 6127  
 Eine reinliche Monatsfrau gesucht Rheinstraße 77, Part.  
 Eine reinliche Monatsfrau wird gesucht Schwalbacherstraße 37, 1 r. 6162  
 Eine reinf. Monatsfrau wird auf gleich gesucht. Näh. Walramstr. 30, 1. 6265  
 Ein Monatsmädchen auf sofort gesucht Kirchgasse 2b, 2 St. 6265  
 Monatsmädchen für 2 Stb. Vorm. gef. Sedanstraße 10, Part. 6197  
 Juna. Mädchen für Nachm. zu e. Kinde gesucht Herrnmühlgasse 8, 3 St.  
 Eine brave Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht Nerothal 6, 3. St.

Junges Mädchen auf 3-4 Stunden per Tag gegen gute Bezahlung dauernd gesucht.  
**Dr. Brinkman, Jahnstraße 34, 2 r.**

Ein junges Mädchen für einige Stunden Hausarbeit sofort gesucht. Näh. Walramstraße 7, 1 St. hoch. 6186

**Mädchen**

für Buchbinder-Arbeit gesucht. 6214  
**Rud. Bechtold & Comp.**  
 Ein Laufmädchen wird gesucht Webergasse 48.  
 Zum 1. April suche Jemand, welcher die Trottoirreinigung eines Hauses in der oberen Rheinstraße mit übernimmt. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6074

Eine erfahrene nicht zu junge Haushälterin zu einem einzelnen Herrn gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht. Gute Referenzen verlangt. Offerten unter **V. G. 152** an den Tagbl.-Verlag.

Restaurantsköchin gesucht. Näh. bei **M. Jude, Nerostraße 16.**  
 Köchin und Waschköchin gesucht Nerobergstraße 22. Von 12-2 und 7-8 Uhr. Gute Zeugnisse erforderlich. 6015  
**Nicolasstraße 3** wird auf gleich oder zu Ostern eine Köchin gesucht.  
 Zehn fein bürgerl. u. bürgerl. Köchinnen, mehr. Mädchen für allein, ein Mädchen, welches das Kochen erlernen will, Haus- und Kindermädchen, verschied. Mädchen für alle Arbeiten, kräft. Küchenmädchen gesucht d. **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.** 5525

Feldstraße 15 wird ein Mädchen gesucht das melken kann. 5855  
 Dienstmädchen gesucht Wellstr. 10.  
 Ein reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Röderstraße 17, Wädeladen. 5911  
 Ein solides Mädchen gesucht Ellenbogengasse 3. 5980  
 Ein junges hartes Mädchen wird gesucht Römerberg 13.  
 Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, oder eine angehende Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, wird sofort gesucht Nerostraße 3, P. 5960  
 Ein braves Kindermädchen wird gesucht Nerostraße 3, Part. 5961  
 Ein fleißiges Mädchen gesucht Schützenhofstraße 3, 1 St. 5943

**Gesucht z. 15. April** ein Mädchen, welches Hausarbeit übernimmt, Elisabethenstraße 13, 1 St.  
 Ein Mädchen gesucht Schulgasse 11.

Geflestes zuverlässiges Mädchen zu einem K. Kinde gesucht **Karlsruher Hof.** 6017  
 Juna. braves Mädchen gesucht Helmstraße 58.

**Zwei tüchtige** zu jeder Arbeit willige Mädchen sofort gef. 6016  
 „**Gambrius**“, Marktstraße.  
 Ein Mädchen mit guten Zeugn. zu einem kleinen Kinde sof. gesucht. Näh. Dranienstraße 31, 2.

**Ein tücht. kräftiges Mädchen,** welches die Hausarbeit gut versteht, wird für hier baldigt gesucht. Zu erfragen Walmühlweg 10, Gartenhaus. 6011

**Adelheidstraße 22, 1,**

wird ein durchaus tüchtiges ordentliches Mädchen gesucht, welches selbstständig kochen kann und alle sonstigen Arbeiten des feineren Haushaltes versteht. 5597

Gesucht sechs **Hotellsköchinnen, eine Kaffeeköchin, eine Küchenhaushält. (50 Mk.), eine Herrschaftsköchin (45 Mk.), mehr. Klein- u. vier Küchenmädchen. B. Germania, Säfnerg. 5.**

Ein braves Dienstmädchen gesucht Helenenstraße 30, Spejereiladen.  
 Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Neugasse 15, im Laden.  
 Ein einfaches Mädchen gesucht Wellstr. 20. 6144  
 Nach Mainz gesucht ein tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit befragt. Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Wilhelmstraße 3, Bel-Etage, hier.

**Ein braves**

tüchtiges Mädchen gesucht Erathstraße 15, 2.  
 Gesucht ein tüchtiges sauberes Alleinmädchen, das gut kochen kann, zum 15. April Schierheinerstraße 2, 3.  
**Gesucht ein Alleinmädchen, welches selbstst. kocht, zu Herr und Dame (20 Mk.), ein bess. Hausmädchen (20 Mk.), ein bess. Kindermädchen zu zwei gr. Kindern, e. Büfettmädchen, selbstst. Stellung (30 Mk.), ein gediegenes Zimmermädchen nach Schwalbach, ein bess. Mädchen, welches kocht u. Hausarbeit übern., als Stütze der Hausfrau, vier Alleinmädchen für sof. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Ein Mädchen für Hauswirtschaft und zu zwei Kindern zum 15. April gesucht Walmühlstraße 25, 2.  
 Ein braves Mädchen oder alleinstehende Frau, die bürgerlich kochen kann, gesucht in einen Haushalt. Näh. zu erfragen Steingasse 22, Hb.

Einfaches ordentliches Dienstmädchen gesucht Große Burgstraße 6. 6198  
 Ein brav. Landmädchen gesucht. Frau Schmidt, Mauritiusplatz 3, Hb.  
 Ein Mädchen, welches kochen und zu Hause schlafen kann, gesucht Schulgasse 11. 6192

Gesucht ein tücht. Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. **Bureau Helvetia, Kirchgasse 7.**  
**Herrschäfts- u. Hotel-Verjonal aller Branchen find. Stellg. Müller's Bureau, Messergasse 13.**

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

**Kindergärtnerin und Kinderfräulein,**

Beide m. Sprachk. und vorzügl. Zeugn., suchen Stell. für hier oder auswärts durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**  
**Tücht. Verkäuferin** sucht Stelle. (Conditorei u. Fleischhanschnitt-Geschäft.)  
 Offerten Frankfurt a. M., Zeit 74, Stark.

Ein tücht. Koch- u. Busfrau empf. sich. Näh. Hellmündstr. 64, Laden.  
 Eine unabh. Frau f. Beschäft. (Waschen u. Waschen). Adlerstraße 60, S.  
 Eine j. unabh. Frau f. Waschbüts- oder Kochstelle. Frankenstr. 10, 4 St. sucht Stelle. Die best. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Näh. Grabenstraße 9, im Fierladen.

**Eine Krankepflegerin**

Empf. Herrschäfts- u. f. bgl. Köchin., Zimmermädch., Kinderfräul., mehr. Alleinmädch., drei anges. Jungf., welche das Kleidermach. f. u. mehr. Haushält. B. Germania, Säfnerg. 5.  
 Eine fein bürgerliche Köchin sucht Stelle zum 15. April. Näh. Wörzstraße 50, Frontth. r.

**Eine tüchtige Weißk. empf. Bär. Germania, Säfnergasse 5.**  
 Ein junges braves Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Hellmündstraße 43, Mittelb. Part. 1. 5949

Fein bürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen, w. kochen können und Hausmädchen empfindet Ritter's Bür., Webergasse 15.  
 Ein anst. Mädchen, welches jede Hausarbeit verst., etwas kochen kann und mit guten Zeugn. versehen ist, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 2, 2 Tr. fein bürgerl., mit prima mehrjährig. Zeugn., sucht Stelle zum 15. April.

**Köchin,**

**Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**  
 Junge alleinstehende Frau, welche jede bessere Hausarbeit und zu kochen versteht, sucht sofort Stelle. Beste Empfehlung. Näh. Steingasse 1, 1. Et.

Zuverl. Mädchen, welches bürgerlich kocht, bügelt u. jede Hausarb. versteht, f. Stelle bis 15. April. Off. u. B. Nr. 153 an d. Tagbl.-Verl.  
 Empfehle eine geprüfte Kindergärtnerin mit Sprach- und Musikf., eine Erzieherin (Französin), eine perfecte Kammerjungfer u. e. franz. Bonne. Bär. Germania, Säfnerg. 5.

**Ein Fräulein,**

tüchtig in der Küche, Haushalt, Handarb., f. Stelle zum 15. Mai. Offerten unter **W. D. 87** befördert der Tagbl.-Verlag.  
 Eine anst. Frau sucht Stellung als Badefrau in einem feinen Badehaus. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6177

Empf. ein Fräul. mit Sprachkenntnissen als Erzieherin, tücht. Köchin, Hausmädchen f. Hotel und Pension, Küchenmädchen. **D. Arbeitsmarkt, Säfnergasse 19.**

Ein gewandtes Hausmädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht auf gleich oder zum 15. April Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6176

**Ein tücht. Mädchen,**

welches im Serviren gut bewandert ist, sucht auf sofort Stelle in einer Pension, als Hotel- oder auch Herrschaftszimmermädchen. Näh. zu erfahren Stiefstraße 3, Hinterb. 1 St.

Ein geb. Mädchen gef. Alters, in jeder Haus- u. Handarbeit erfahren, sucht Stelle zu einem alleinstehenden älteren Herrn oder zur Führung eines kleinen bürgerlichen Haushalts. Gefl. Offert. erbeten Schachtstraße 27, 3, unter A. Nr. 120.

Ein geb., mit gut. Zeugn. ver., in Küche, Haus- und Handarbeit erfahrenes Mädchen, sucht Stelle; am liebsten als Alleinmädchen in bes. Familie. Näh. Friedrichstraße 28.  
 Hotelpersonal empf. u. placirt Bär. Germania, Säfnerg. 5.

**Herrschafspersonal i. Branche e. V. Germania, Säffnerg. 5.**  
**Ein junges Mädchen,** der englischen Sprache mächtig, sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau oder als Reisebegleiterin. Dasselbe würde auch zu Kindern gehen. Off. gef. unt. **N. 151** an den Tagbl.-Verlag.  
**Geistes Mädchen,** selbstst. in Küche und im Haushalt, mit vorz. Zeugn., sucht zur alleinigen Führung des Haushaltes Stellung. **Central-Bureau (Frau Wallies), Goldgasse 5.**  
 Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen. **Abrechtstraße 14, Frontsp.**

**Allein-Mädchen, tüchtig, welches kocht, gute Zeugn. hat, zwei einfache Kindermädchen empfiehlt**  
**Central-Bureau (Frau Wallies), Goldgasse 5.**  
 Grav. t. Mädch. mit g. Empfeh. i. Stelle. **Friedrichstr. 25, Stb. 3 St.**  
 Ein Mädchen, welches nähen und serviren kann und jede Hausarbeit versteht, sucht a. gl. Stelle als Hausmädchen. **Nicolasstraße 24, 1. St.**

**Zimmermädchen** mit vorzüglichen Zeugn., von auswärts, und zwei tücht. Köchinnen suchen Stell. in Pensionen durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.**  
**Hotelszimmermädchen, Herrschaftshausmädchen, feinere Hausmädchen, ein Waschknecht empfiehlt Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.**  
**Dörner's Central-Placirungs-Bureau, Mühlgasse 7,** empfiehlt sechs tüchtige Zimmermädchen in Hotels oder Pensionen.  
 Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. im **Paulinen-Stift.**

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

Von einem hiesigen Hotel wird ein **junger Commis** mit schöner Handschrift gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6188

**Wagner-Gehülfen**  
 sucht die Wagenfabrik von **Ph. Brand, Kirchgasse 23.** 5967  
 Maler sucht **Ludwig Drantenstraße 4.** 5788  
**Reichwinder, Gipsarbeiter** gesucht. 5618  
**Hilse & Bühlmann, Hellmündstraße 21.**

**Austreicher- u. Lackirergehülfen** für Bauarbeit sucht sofort **H. Winterwerb, Lackirer, Lehrstraße 12.** 6107  
 Tüchtiger **Wagen-Lackirer,** sowie ein Lehrling gesucht **Meischstr. 1.** 4423

**Zwei tücht. Schneider-Gesellen** gesucht. **A. L. Scherf, Bleichstraße 11.** 6014  
 Ein tüchtiger **Wochenschneider** gesucht **Langgasse 23, Stb.** 5556  
 Gärtner u. ein Arbeiter gesucht bei **J. Gotthardt, im Autamm.** 5808  
**Gärtner-Gehülfe** gesucht. **Joh. Scheben, Obere Frankfurterstraße.** 5827

**Gärtner,**

der auch Hausarbeit übernimmt, auf sofort für eine Villa nach auswärts gesucht. Solche bevorzugt, die beim Militär waren. Gehalt 20 Mark monatlich und freie Station. Anfragen unter **N. 6.** 152 an den Tagbl.-Verlag. 5985  
 Ein jung. zuverlässig. Gärtnergehülfe gef. Näh. i. Tagbl.-Verl. 6175  
 Tüchtige **Maurer u. Zimmerleute** werden gegen hohen Lohn gesucht. **Ch. Schnorr Wwe., Viebrich, Armenthub-Gasse 16.**

**Für d. Augenheilanstalt f. Arme** wird ein geübter **Krankenwärter** gesucht. Nur Solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näh. in der **Annalt Giesbaldenstraße 9.** 306  
**W. Bausch, Verwalter.**

**Lehrling**

mit guten Schulkenntnissen zu **Düren** gesucht. **Jacob Bertram, Weinhandlung.** 5882  
 mit guter Schulbildung von einer hiesigen **Weinhandlung** gesucht. Offerten unter **N. 3** an den Tagbl.-Verlag. 4884

**Lehrling** mit guter Schulbildung zu **Düren** gesucht. **4591**  
**Wilh. Unverzagt, Eisenwaaren-Handlung, Langgasse 30.**  
 Für mein **Porzellan- und Glaswaaren-Geschäft** suche einen **Lehrling.** **Wilhelm Hoppe, Langgasse 15 a.** 5820  
**Ein Junge** aus guter Familie, welcher zu **Düren** aus der Schule kommt, kann die **Conditorei** erlernen. **C. Sunkel, Taunusstraße 42.**

**Wir suchen einen jungen Mann mit tüchtiger Schulbildung unter günstigen Bedingungen als Lehrling.** 5179  
**Buchhandlung von Moritz und Münzel, Wilhelmstraße 32.**

**Uhrmacher-Lehrling** gesucht. **Franz Gerlach, Schwalbacherstraße 19.**  
**Schreinerlehrling** findet Stelle und erhält sof. Wochenlohn in **Carl Schneggelberger's** Buchdruckerei.  
**Ein braver Junge** kann die **Schreinerei** erlernen bei **4441**  
**Emil Stegmüller, Helenestraße 19.**

Ein **frätiger Junge** kann die **Wagnererei** erlernen Helenestraße 3.  
**Ein Küferlehrling** gesucht **Adlerstraße 33.**  
**Dachdeckerlehrling** gesucht. **Wilh. Reitz, Blücherstraße 22.**  
**Sattlerlehrling** gesucht bei **H. Jung, Langgasse 39.**  
 gegen Vergütung gesucht. 5697  
**Malerialerlehrling** **Louis Gollé, Schulberg 15.** 5689  
**Lapezircerlehrling** gesucht **Philippbergstraße 27.** 5675  
 Ein Junge kann das **Lapezircerhandwerk** erlernen bei **Jos. Bindhardt, Louisenstraße 31, Part.**

**Lapezircerlehrling** gesucht. **C. Vahlert, Friedrichstraße 44.** 3918  
**Braver Junge** in die **Lehre** gesucht von **Wilhelm Dorn, Spengler und Installateur.** 6166

**Lehrling** gesucht. **Schneider Herrgen, Sedanstraße 5.** 5636  
**Schneiderlehrling** gesucht. **L. Mondorf, Helenestraße 18.** 5738  
 Ein **Lehrling** gesucht für die **Bäckerei und Conditorei** von **Philipp Minor.** 3298

**Einen Gärtnerlehrling**

sucht **M. Schmeiss, Platterstraße 5.** 3947  
**Gärtnerlehrling** sucht **A. Selbert, Wolkemühlstraße 41.** 5942  
**Gärtnerlehrling** gesucht. **Brandau, Grubweg 11.**

**Kellner-Lehrling gesucht**

**Hotel Schützenhof.** 5970  
**Ein ordentlicher Junge** findet Beschäftigung bei **H. Jsselbacher, Gemeinbebadg. 4.** 6082

**Regeljunge** gesucht **Schachtstraße 9 b.**  
 Ein **junger Laufbursche** wird gesucht im **Amsterdamer Kaffeelager, Friedrichstraße 33.**  
**Jungen Hausdiener** f. **Hotel-Vest.** sucht **Ritter's Bür., Weberg. 15.** 5843  
**Hausbursche** gesucht **Goldgasse 2.**

**Hausbursche, ein anständiger, findet Stellung. Gute Zeugnisse erforderlich.** Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 5922  
**Hausbursche** gesucht **Adolphstraße 7.** 6312

**Gejucht** ein **junger Hausbursche,** der auch **Gartenarbeit** versteht, Näh. durch **Müller's Bür., Metzgergasse 13, 1 St.**  
 Ein **Laufjunge** sofort in ein **Hotel** gesucht; desgl. ein tücht. **Hausbursche** für ein **Flaschenbiergeschäft** d. **Grünberg's B., Goldgasse 21, Baden.**  
 Ein **tüchtiger Fuhrknecht** gef. **Schachtstraße 20.**  
 Ein **tüchtiger Fuhrknecht** gesucht **Schachtstraße 17.**

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**Vertrauensposten**  
 sucht ein **verheirateter, 29 Jahre** alter, akad. und kaufm. geb. Herr. Auf hohes Gehalt wird weniger gesehen, als darauf, daß die **Stellung** den **Fähigkeiten** und **Kenntnissen** des **Bewerbers** entspricht. Seine **gesellschaftliche Stellung,** sowie sein **Charakter** bürgen ihn vorzüglich zu einem **Verwaltungsposten** qualifizieren. Offerten unter **N. F. 129** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten.

**Geprüfter Feiger und Reichsmitt,** welcher auch **elektrische Leitungen** legen kann, sucht **sof. Stellung.** Off. unt. **N. 6.** 155 a. b. **Tagbl.-Verl.**  
**Ein Küfer** sucht **Beschäftigung** in einer **Weinhandlung** oder **ähnliche Stellung.** Näh. im **Tagbl.-Verl.** 6168  
**Empfehle** einen **tücht. Kellner** mit **Sprachkenntnis,** zuletzt **1 1/2 Jahr** im **Kaufm. Verein** in **Frankfurt a. M. thätig.**  
**Deutscher Arbeitsmarkt, Säffnergasse 19.**

**Für einen jungen Mann** von **16 Jahren,** im **Besitz** des **Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses,** wird zu **Düren** eine **Lehrlingsstelle** in einem **kaufmännischen Geschäft** gesucht, am liebsten in einer **Weinhandlung,** wo denselben **Gelegenheit** geboten wird, sich **gründl. auszubilden.** Gest. Off. sub **N. C. 48** an den **Tagbl.-Verl.** \*

**Herrschaftsdiener** mit vorzügl. Zeugn. suchen Stelle d. **Ritter's Bureau, Weberg. 15.**  
**Herrschaftsdiener** jed. **Branche** empf. **V. Germania, Säffnerg. 5.**  
**Hotelhausbursche, Herrschaftsdiener** empf. **Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.**  
**Hausbursche** mit guten **Zeugnissen** sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** Stellung. Näh. **Adlerstraße 55, Stb.**  
**Dörner's Central-Placirungs-Bureau, Mühlgasse 7,** empfiehlt über zwölf **Hausburschen** in **Hotels** und **Geschäftshäuser,** tüchtige **Zimmer-, Restaurations- und Saalkellner.**  
**Ein braver fleißiger Bursche,** der in **Haus- und Gartenarbeit** bewandert ist, **serviren** kann und **langjähr. Zeugn.** besitzt, sucht **Stelle.** Näh. **Richelsberg 30, Speccereladen.**

Samstag, den 2. April 1892.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Königl. Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: Ein Erfolg.  
**Kurbaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Reichshafen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Kater- u. Läderer-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Geselligkeits-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft i. Vereinslokale.  
**Koller'scher Stenographen-Verein.** Abends von 8-10 Uhr: Uebung.  
**Gesellschaft vereinigtiger Wagenbauer.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Fidelio.** Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Floria.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Victoria.** Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Fidelitas.** 9 Uhr: Vereins-Abend.  
**Turn-Verein.** Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe u. gesellige Zusammenf.  
**Männer-Turnverein.** Abends 9 Uhr: Jahres-Haupt-Versammlung.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8 1/2 Uhr: Ges. Zusammenf. u. Bücher-Ausg.  
**Evangelischer Kirchen-Gesangverein.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Alle Union.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Quartett Sifaria.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Krieger- u. Militär-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangprobe.  
**Verein Biesb. Bildhauer.** 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.  
**Bezirks-Beamten-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Monats-Versammlung.  
**Biesb. Musik-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Humor. Unterhaltung.  
**Audercub Wiesbaden.** Gesellige Zusammenkunft in der Restauration Boths (Langgasse).  
**Internationaler Sport-Club Wiesbaden.** Abends 8 Uhr: Saalfahren und Uebung der Athleten-Abtheilung (Turnhalle d. Männer-Turnvereins).  
**Bibelkränz. f. höh. Schulen** (Blattstr. 2, 1). 2 Uhr: Gesell. Verh. Spiele. (Bei günstiger Witterung Ausflug).  
**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** 9 Uhr: Vereinsstunde (Vorber.).  
**Christlicher Verein junger Männer.** Nachmittags von 4-6 Uhr: Kameradschaftliche Spiele und Unterhaltung des Bibelkränzchens. — Abends 8-10 Uhr: Gesellige Vereinigung. Gebetsstunde.

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

Sonntag, den 3. April. Sonntag Judica.  
**Marktkirche:** Militär. 8 1/2 Uhr: Predigantskandidat Laub. Hauptg. 10 Uhr: Fr. Grein. Nachm. 2 1/2 Uhr: Fr. Bifel. (Vorstellung der Confirmanden).  
**Bergkirche:** Festg. 9 Uhr: Predigantskandidat Philippi. Jugendg. 11 Uhr: Fr. Friedrich. (Gymnasien und Realschule.) Nachm. 5 Uhr: Pastor Calvino aus Lugano (über die Evangelisation Italiens). — Die Kirchencollekte ist zur Kleidung armer Confirmanden bestimmt und wird der Gemeinde dringend empfohlen. Auch nehmen die Pfarrrer in ihrer Wohnung weitere Gaben mit Dank entgegen.  
**Amtswoche:** Marktkirchengemeinde: Fr. Bifel: Sämmtliche Amtshandlungen; Bergkirchengemeinde: Fr. Beeßenmeyer: Sämmtliche Amtshandlungen; Neufkirchengemeinde: Fr. Lieber: Sämmtliche Amtshandlungen.  
**Evangel. Vereinshaus, Platterstraße 2:** Sonntagsschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 Uhr; Gebetsstunde: Montag, Vorm. 10 Uhr. Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Defensil. religiöse Versammlung für Männer. Zutritt für Jedermann frei. Samstag, Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

### Katholische Pfarrkirche.

Passionssonntag.  
 Erie hl. Messe 6 Uhr, zweite hl. Messe 6 1/2 Uhr, Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr, Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Christenlehre. Abends 6 Uhr: Fastenpredigt. — An den Wochentagen sind hl. Messen um 6 1/2, 7 1/2, 7 3/4 und 9 1/2 Uhr. Am Mittwoch, Abends 6 Uhr: Fastenandacht mit Segen. Dienstags und Freitags 7 1/2 Uhr sind Schulmessen. Freitag 6 Uhr Andacht zu Ehren der schmerzhaften Mutter. Gelegenheit zur Beichte ist Donnerstag und Freitag von 5 Uhr und Samstag von 4 bis 7 Uhr und nach 8 Uhr — Milde Gaben für bedürftige Erstcommunicanten werden im Pfarrhause dankbar entgegengenommen.

### Altkatholischer Gottesdienst.

Kirche: Friedrichstraße 28.  
 Sonntag, den 3. April 1892, Vorm. 9 1/2 Uhr: Messe mit Gemeindegesang. Nieder No. 44, 46.  
 NB. Abends 8 Uhr in dem Gasthause „Zu den drei Königen“, Marktstraße 26: Familien-Abend mit Vortrag und Unterhaltung.

**W. Krimmel, Bkr.,** Wörthstr. 19.  
**Baptisten-Gemeinde,** Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), Hinterh. 1 St. h.  
 Sonntag, 3. April, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. (Bf. 2.) Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Feisunde. Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr: Jünglingsverein. Prediger Millard.

### English Church Services.

April 3. V. Sunday in Lent. 8. 30 Litany. 11 Morning Prayer and Holy Communion. 6. Evening Prayer. 6. 30 Children's Service.  
 April 4. Monday. 11 Morning Prayer. April 6. Wednesday. 11 Morning Prayer and Litany. April 7. Thursday. 11 Holy Communion.  
 April 8. Friday. 5 Evening Prayer and Address. On Tuesday, Thursday and Saturday. Evening Prayer at 5 o'clock. The Church Library is open on Wednesday and Friday after Service.  
 J. C. Hanbury, Chaplain.

## Guild of S. Augustine of Canterbury.

The Monthly Meeting will be held on Wednesday next in the Turnhalle of the höhere Töchterschule. Luisen Str. 26 at 5 o'clock.  
 Agnes E. Benson, Hon. Sec.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 31. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) . . .	764.0	763.2	762.9	763.4
Thermometer (Celsius) . . .	+1.9	+12.1	+6.1	+6.6
Dunstspannung (Millimeter) . . .	4.8	4.4	5.5	4.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . .	91	42	78	70
Windrichtung u. Windstärke {	N.O. stille.	N.O. schwach.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht {	f. heiter.	völlig heiter.	völlig heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)  
**3. April:** Veränderlich, wolfig, strichweise Niederschläge, Tags ziemlich milde, Nachts vielfach Frost, Sturmwarnung.

## Vereinigte Piebricher Lokaldampfschiffahrt

im Anschluß an die Wiesbadener Dampf-Strassenbahn.

### An Wochentagen:

Abfahrt von **Piebrieh** (am Garten zur Krone) nach **Mainz:** 8<sup>00</sup> 10<sup>00</sup> 12<sup>00</sup> 2<sup>30</sup> 3<sup>50</sup> 5<sup>30</sup>  
 Abfahrt von **Mainz** (vor der Stadthalle) nach **Piebrieh:** 8<sup>30</sup> 12<sup>10</sup> 2<sup>30</sup> 5<sup>20</sup>.

### An Sonn- und Feiertagen:

Abfahrt von **Piebrieh** (am Garten zur Krone) nach **Mainz:** 8<sup>00</sup> 10<sup>00</sup> 12<sup>00</sup> 1<sup>30</sup> 2<sup>30</sup> 3<sup>30</sup> 5<sup>20</sup> 6<sup>30</sup> 7<sup>10</sup>  
 Abfahrt von **Mainz** (vor der Stadthalle) nach **Piebrieh:** 8<sup>30</sup> 12<sup>10</sup> 1<sup>50</sup> 2<sup>50</sup> 3<sup>50</sup> 4<sup>50</sup> 5<sup>20</sup> 6<sup>20</sup>.

## Königliche Schauspiele.

Samstag, 2. April. 80. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.  
 Zweite Gastdarstellung des k. k. Hofburgschauspielers und Regisseurs **Herr Ernst Hartmann von Wien.**

### Ein Erfolg.

Lustspiel in 4 Akten von Paul Lindau.

#### Personen:

von Harden, Geheimer Ministerialrath . . . . .	Herr Bormann.
Josephine, seine Frau zweiter Ehe . . . . .	Frl. Santen.
Hermine Drossen, geb. von Harden, seine Schwester . . . . .	Frl. Ulrich.
Ewa, deren Tochter . . . . .	Frl. Lipski.
Dr. Klaus . . . . .	Herr Greve.
Gertrud, seine Frau, Harden's Tochter (aus erster Ehe) . . . . .	Frl. Rau.
Baron Fabro . . . . .	Herr Friedrich.
Fritz Marlow, Journalist . . . . .	Herr Rudolph.
Dr. Schallmeyer, Redacteur der „Tagesstimme“ . . . . .	Herr Köchy.
Felix Schandauer, Reporter an demselben Blatte . . . . .	Herr Bethge.
Kalbstein, Theater-Regisseur . . . . .	Herr Arndt.
Sabine, Frau Drossen's alte Dienerin . . . . .	Herr Hofffeld.
Ein Logenschlichter . . . . .	Frl. Groß.
Eine Dame . . . . .	Herr Tief.
Erster . . . . .	Herr Neumann.
Zweiter . . . . .	Herr Spieß.
Dritter . . . . .	Herr Dornewag.
Vierter . . . . .	Herr Geisenhofer.
Fünfter . . . . .	Herr Berg.
Sechster . . . . .	Herr Wink.
Diener bei Harden . . . . .	Herr Brüning.
Diener bei Klaus . . . . .	Herr Ernst Hartmann.

\* \* \* Fritz Marlow . . . . . Herr Ernst Hartmann.  
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr. (Erhöhte Preise.)

Sonntag, den 3. April:

Zum ersten Male: **Götterdämmerung.** (Erhöhte Preise.)

## Auswärtige Theater.

**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Samstag: „Cavalleria rusticana.“ Maurer und Schloffer.“ Sonntag: „Africamerin.“ Schauspielhaus. Samstag: „Don Carlos.“ Sonntag: „Ein Lustspiel.“



**Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe**

enthält heute in der  
**1. Beilage: Auf falscher Bahn.** Roman von Carl Ed. Klopfer. (9. Fortsetzung.)

**Locales.**

**Schulnachrichten.** Die diesjährige Aufnahme von Böglingen in die evangelischen Lehrerinnen-Bildungs-Anstalten zu Droßlig bei Zeig soll in der ersten Hälfte des Monats August stattfinden. Die Meldungen sowohl für das Gouvernements-Institut wie für das Lehrerinnen-Seminar sind bis zum 15. Mai d. J. an den Leiter der Anstalten, Seminardirector Wolbehn in Droßlig einzulenden. Die Bestimmungen und andere wünschenswerthe Nachrichten sind von dem genannten Herrn zu erhalten. Der Eintritt in die mit den Lehrerinnen-Bildungs-Anstalten verbundene Erziehungs-Anstalt für evangelische Mädchen (Pensionat) soll in der Regel zu Oetern oder Anfang August erfolgen. Die Meldungen für diese Anstalt sind ebenfalls an den Seminardirector Wolbehn in Droßlig zu richten.

**Mitteluropäische Zeit im Postdienst.** Im Reichs-Post- und Telegraphengebiet wird vom 1. April ab für den inneren Telegraphendienst unter Aufhebung der gegenwärtigen Zeitrechnung nach Berliner Zeit die mitteluropäische Zeit (M. E. Z.) zur Anwendung gebracht. Der Unterschied der mitteluropäischen Zeit gegen die Ortszeit von Wiesbaden beträgt 27 Minuten. Der Angabe der Aufgabzeit im Kopf der Telegramme wird allgemein die mitteluropäische und der Ankunftszeit die Ortszeit zu Grunde gelegt. Die äußerlich am hiesigen Postgebäude angebrachte Hausuhr zeigt auch fernerhin die mittlere Ortszeit.

**Die neuen Frachtbrief-Formulare.** die mit der Einführung des neuen Vertriebsreglements der Königl. Preuss. Eisenbahnen zur Ausgabe kommen sollen, sind, wie wir auf eine Anfrage bei der Eisenbahn-Direction in Frankfurt a. M. erfahren, in Form und Wortlaut noch nicht festgestellt, auch ist der Zeitpunkt der Ausgabe noch nicht bestimmt.

**Wegen nächtlicher Ruhestörung und Bedrohung** eines Oberwärters wurde in vorverfloßener Nacht ein zur Cur hier weilender junger Offizier aus Berlin behufs Feststellung seiner Personalien der Polizeiwache vorgeführt.

**Ein blutiger Anzug.** In einem Hause an der Steingasse geriethen gestern Nachmittag ein Miether und der Hausbesitzer dadurch aneinander, daß Ersterer, welcher die Wohnung bereits geräumt hatte, dem Letzteren den Zutritt zu derselben verwehren wollte. Der Hausbesitzer verschaffte sich dennoch Eingang in die Wohnung, wohin ihm der Miether folgte und ihn mit der Bemerkung, die Wohnung wäre noch sein, er, der Hausherr, habe darin nichts zu thun, thätlich angriff. Der Hausbesitzer wurde darob noch gereizter und brachte dem Miether, dem Schuhmacher Gottlieb Gosmann, einige Verletzungen am Kopfe bei, sodas dieser blutüberkrönt im städtischen Krankensaule ärztliche Hilfe nachsuchte. Der Verletzte behauptet, der Hausherr hätte ihn mit einem Beil geschlagen, dieser aber will sich nur mit einem Schlüssel, den er zufällig in der Hand gehabt, zur Wehr gesetzt haben.

**Vereins-Nachrichten.**

\* Wie aus der heutigen Annonce ersichtlich, wird der „Bezirks-Beamten-Verein“ heute Abend im Saale der „Stadt Frankfurt“ seine Monats-Versammlung abhalten, auf die wir hiernit nochmals aufmerksam machen.

\* Der Aufsichtsrath des „Allgemeinen Vorwärts- und Sparlassen-Vereins“ wählte in seiner Sitzung am Donnerstag Herrn A. Schönfeld zum Kassirer und Herrn G. Weis zum Controleur. Beide Herren sind bereits 14 bezw. 12 Jahre im Geschäfte thätig.

**Provinzielles.**

\* **Aus der Umgegend.** Das Landgericht in Mainz verurtheilte ein 16-jähriges Mädchen wegen wissenschaftlicher falscher Anzeige und Meineids zu einem Jahr vier Monaten Gefängnis. Dasselbe hatte im November

v. J. ohne jede Veranlassung angezeigt und beschworen, sie habe beobachtet, wie eine von ihr beschriebene Person bei Castel im Rhein ein Kind ertränkt habe. An der ganzen Geschichte, die Gerichte und Polizei in Bewegung gesetzt hatte, war kein wahres Wort.

\* In der Herrn Justizrath Keller gehörenden Kammmfabrik bei E13 verunglückte der Mechaniker Fritz Blum. Derselbe kam bei seiner Arbeit dem Hornsägewerk zu nahe, in Folge dessen ihm 3 Finger der linken und 2 der rechten Hand von der Säge abgequericht wurden.

\* Seit einigen Tagen ist der Müller Möhn in Ginsheim bei Mainz nicht mehr von seiner Rheinmühle zurückgekehrt. Da auch der Rachen, den er benutzte, verschwunden war, so vermutet man, er sei im Rhein ertrunken, jetzt liegen indessen Verdachtsgründe vor, daß Möhn ermordet und bei Seite geschafft worden sei.

\* In Coblenz schoß sich ein Soldat der 7. Compagnie des Fuß-Art.-Regts. Ende (Magdeburgisches) Nr. 4 auf dem Aborte einer Wirthschaft in selbstmörderischer Absicht mittelst eines Revolvers in den Mund. Die Kugel drang an der Wange wieder heraus. Nicht lebensgefährlich verlegt, wurde er in das Garnisonlazareth gebracht. — Eine alleinstehende Tagelöhnerin, welche an Verfolgungswahn litt, stürzte aus ihrer im 3. Stock belegenen Wohnung auf die Straße, wo sie schwerverletzt liegen blieb, bis Hülfe aus der Nachbarschaft kam und die Ueberführung der Person in's Hospital veranlaßte.

**Ueber die Persönlichkeit des Dynamitbolde Kavachol**

mögen hier folgende Angaben Platz finden: Leon Kavachol, auch Léger genannt, ist der uneheliche Sohn einer gewissen Kavachol und angeblich eines Deutschen Namens Königlein. Er ist 32 Jahre alt, gelernter Färber, schon seit Jahren einer der hauptsächlichsten Anarchistenführer, ein gefürchteter Schmeißler und seit dem 6. Juni vergangenen Jahres als Mörder verfolgt. Mit beispielloser Frechheit ermordete er einen 86 Jahre alten Finsiedler in Chambles bei Montbrison; er raubte dort 40,000 Fr in Gold, Silber und Kupfermünzen, welche er in mehreren aneinanderfolgenden Nächten mit einem Handkarren abholte. Wenige Tage später wurde er gefangen und gefesselt abgeführt. Auf dem Transport raunte er trotz seiner Fesselung die sieben ihn begleitenden Polizisten über den Haufen und entfloh. Seitdem hat man seiner nicht wieder habhaft werden können. Als die Polizei kürzlich die Thür seiner Wohnung in Saint-Denis erbrechen ließ, fand sie sich einer Höllemaschine gegenüber, welche für selbstthätige Explosion beim Leuten eingerichtet, aber späterhin von Kavachol beim nochmaligen Verretten seiner Wohnung entladen worden war. Im Kamin hatte Kavachol, bevor er seinen Wohnsitz wieder wechselte, eine größere Menge Dynamit verbrannt; einige vorgefundene Patronen rühren von dem Diebstahl von Soisy-lous-Etiolles her. In der Nähe liegt eine kleine verlassene Hütte, woselbst sich Anarchisten zu vereinigen pflegten. Dort entdeckte die Polizei ein ganzes Arsenal von Sprengstoffen, Bomben und Zündvorrichtungen. Kavachol und einer der verhafteten Brüder Matthieu haben seiner Zeit auch die Bombe nach dem Boulevard Saint-Germain getragen; Kavachol ist mit ihr die Treppe hinaufgestiegen, hat sich dort eine Cigarette in Brand gesetzt und mit demselben Streichholz die Lunte angezündet. Er war noch keine drei Schritte zur Thüre hinaus, als die Explosion erfolgte. Gleichfalls steht fest, daß Kavachol im Verein mit den beiden Brüdern Matthieu und sechs Anderen den Dynamitdiebstahl in Soisy-lous-Etiolles verübte.

**Vermischtes.**

\* **Russischer Aberglaube.** Die „Petersburger Zeitung“ schreibt: Regenbeschwörungen sind bekanntlich gleich zahllosen anderen abergläubischen und heidnischen Gebräuchen in Rußland keine Seltenheit. In Kasan hatte das Bezirksgericht noch kürzlich zwei Prozesse zu verhandeln, wo Bauern für Regenbeschwörung zur Verantwortung gezogen wurden. Sie waren der Leichenschändung angeklagt. Es erübrigt bei dem niederen Volk in einigen inneren Gouvernements der Aberglaube, daß große Dürre durch Leichen solcher Trunkenbolde verursacht werde, die in Folge des übermäßigen Branntweingenußes gestorben sind. Da sowohl Dürre als auch

Trunkenbolde bei uns keine Seltenheit sind, so findet dieser Aberglaube immer neue Nahrung und führt zu kriminellen Verwickelungen. Das einzige Mittel, den verberlichen Einfluß des verstorbenen Trunkenbolds abzulenkeln, besteht nämlich nach dem Aberglauben der Bauern darin, daß man die Leiche ausgräbt und in's Wasser wirft oder verbrennt. Im ersten Prozeß handelte es sich um fünf Bauern des Spaski-Kreises im Gouvernement Kasan, die am 19. Juli v. J. auf dem Dorfstrichhofe die Leiche eines vor vier Jahren beerdigten Bauern herausgruben, weil der Verstorbene am Delirium gestorben war und die furchtbare Dürre des letzten Sommers verurteilt haben sollte. Die Bauern holten die Leiche aus der Erde und warfen sie in einen Sumpf. Sie gestanden das Factum sofort ein, ohne sich jedoch der Leichenschändung für schuldig zu erklären. „Er, der Todte, konnte es ja doch nicht mehr empfinden“, sagten sie vor Gericht, „uns aber war es für das ganze Dorf von Nutzen, denn schon am Tage darauf hat es geregnet.“ Bei der weiteren Untersuchung stellt es sich heraus, daß die Leichenschändung im Auftrage der ganzen Dorfgemeinde ausgeführt worden war, die zu diesem Zweck eine Extraversammlung abgehalten hatte. Das Geschworenengericht sprach die thörichten Menschen frei. Der andere Fall betraf drei Brüder aus dem Dorfe Bafarny Justal in demselben Kreise. Sie hatten die Leiche eines verstorbenen Säufers, Roman Beoruki, ausgegraben und auf einem Scheiterhaufen verbrannt. Die Prozeßur war jedoch von so rohen Vernunftimpulsen der Leiche begleitet, daß hier die Leichenschändung zu offenbar war, um die Bauern freizusprechen. Sie hatten zudem nach vollbrachter That damit gebrüllt und der Schwester des Verstorbenen unter Anderem laut zugehört: „Wie viel Fett er hatte — ein ganzer Eimer voll sicke heraus, als wir ihn brieten. Er zickte auf dem Feuer, wie ein Schweinebraten!“ . . . Die drei Brüder wurden zu je 3 Jahren Gefängnißhaft verurtheilt.

\* **Ueber die Einnahme von Sia-heng-ku** während des letzten Aufstandes in Kirin in der Mandchurei, der durch eine religiöse Secte veranlaßt war, hat der Gouverneur von Mukden an den Kaiser von China einen längeren Bericht gesandt, dem der „Dital. Abend“ folgende Stellen entnimmt. Die Rebellen entfalteten kleine gelbe Fahnen und gebrauchten Zaubermittel, wodurch die Gewehre der Regierungstruppen zum großen Theile zum Zerpringen gebracht wurden. Die Aufständischen machten darauf einen Ausfall, wobei die Kaiserlichen 2 Tode und einige 20 Verwundete hatten. Die Rebellen leisteten harten Widerstand, denn es gelang den Regierungstruppen dieselben erst in die Flucht zu schlagen, nachdem sie die Singals (langläufige Gewehre, die von zwei Mann bedient werden) mit „efelhaften Gegenständen“ geladen und die Aufständischen damit beschossen hatten! Unter den Gefangenen, die man machte, fand man 50 bis 60 Menschen, denen die Zöpfe abgeschnitten waren; diese waren Leute der Landbevölkerung, die man gezwungen hatte, sich den Rebellen anzuschließen. Es gelang den Kaiserlichen mehrere der Führer der Aufständischen zu ergreifen. Bei dem mit ihnen angestellten Verhöre ergab es sich, daß eine Person, Namens Sun-kang, seit längerer Zeit eine Secte mit verbotenen Glaubenlehren gegründet hatte. Als er von dem Aufstande im Jehol-Gebiete erfuhr, plante er ebenfalls, sich gegen die Regierung zu erheben. Seine Bande wurde bedeutend durch Rebellen, welche sich nach den Kämpfen im Jehol-Gebiete gesücht hatten, verstärkt. Um sich aber des Sieges gegen die Kaiserlichen zu vergewissern und die Reiben zu verstärken, wurden Menschen und Pferde aus Papier gemacht, die durch Zaubermittel Leben erhalten sollten. Doch die Zaubermittel erwiesen sich als unwirksam, denn sie fielen in die Hände der Kaiserlichen.

\* **Humoristisches.** Kindermund. Kleine Lisbeth soll als Schularbeit das Märchen vom Dornröschen wieder erzählen und schreibt: „Und da gab der Prinz dem schlafenden Dornröschen solch' einen schalenden Kuss, daß alle im Schloß davon erwachten.“ Bei derselben Gelegenheit fragt der Lehrer: „Nun Hänschen, womit erweckte der Prinz die Prinzessin?“ — „Na, was giebt Dir denn Deine Mama, wen Du Morgens erwachst?“ — „Hänschen (sich schüttelnd): „Lebertran!“ — „Ein Wunsch. Mama: „Lenchen, heute Nachmittag bei Deiner Kaffeegesellschaft bekommt jedes Kind seinen festen Platz. Neben wem möchtest Du sitzen?“ — „Lenchen (schnell): „Ah, Mama, neben dem Kapstuden!“ — „Auch ein Vermögensobjekt. In einer Prozeßsache wurde auf dem Landgerichte eine Frau gefragt: „Haben Sie Vermögen?“ — „Ja wohl!“ — „In was besteht dasselbe?“ — „In meinem Mann!“ — „Das ist doch kein Vermögen.“ — „Ja wohl, der ernährt mich doch; wenn er todt wär, wär' ich eine arme Frau.“ — Die Frau ließ sich nicht überzeugen, daß ihr Mann kein Vermögensobjekt sei. — „Entweder — oder. Geschäftsreisender (zu einem Kunden): „Mein Herr, wie können Sie sich erlauben, mein Haus eine Schwindelfirma zu nennen? . . . Entweder geben Sie mir jetzt einen Auftrag, oder ich verklage Sie wegen Beleidigung!“ — Im Honig-monat. Junge Frau: „Na, Schab, Du ist ja gar nicht? Ich habe heute wirklich mit Liebe gekocht.“ — Mann: „Es wäre mir lieber gewesen, wenn Du weniger Liebe und mehr Butter zum Braten genommen hättest.“ — Schlaun. Gast (zum Wirth): „Bringen Sie mir ein Beefsteak — aber ein großes! Wissen Sie, ich bin schrecklich nervös, jede Kleinigkeit regt mich auf!“

### Eine Menschenjagd.

Die alte Maurenstadt Granada bildete am Samstag den Schauplatz einer höchst aufregenden Menschenjagd. Vor einigen Tagen wurde dort der hochangesehene Marquis von Cavaselle in seinem Arbeitszimmer ermordet; der Mörder wurde flüchtig. Mit großer Bestimmtheit trat jedoch bald das Gerücht auf, daß ein aus adliger Familie stammendes, aber sehr heruntergekommenes Individuum, ein gewisser Abril, das Verbrechen begangen habe. Am selben Abend gegen 10 Uhr sah nun ein Quatwacher den ihm persönlich bekannten Abril, der einen fort-

baren Biberpelz trug, auf der Santa-Catalina-Straße (die hochgelegenen Straßen von Granada sind durch Treppen mit einander verbunden) und erlittete einem Municipal-Gardisten Meldung von seiner Entdeckung. Sofort machten sich 15 Guardias an die Verfolgung des Mörders; bei Theerfadell-Beleuchtung durchritten sie die engen und stockfinsternen Gassen und Gäßchen bis zum frühen Morgen, fanden jedoch keine Spur von Abril. Möglicherweise gegen 6 Uhr Morgens sahen sie ihn an der Infantesstiege. Es entspann sich nun eine wilde Hetzjagd. Zuerst schlug Abril den Kolonialwaarenhändler Torres zu Boden und suchte sich in dessen Laden zu verbarrikadieren. Als ihm dies nicht gelang, stürzte er sich mit dem Muth der Verzweiflung wieder zur Thür hinaus, rannte drei Polizisten über den Haufen und bedrohte die übrigen mit seinem sechs-läufigen Revolver. Unterdeß hatte sich eine ganze Anzahl von Bauern die zu Markt nach Granada gekommen waren, den Verfolgern Abril angegeschlossen und dort saute der ganze Troß, wie die wilde Jagd hinter ihm her. Der Verbrecher hatte jedoch einen gewaltigen Vorsprung und kletterte wie ein Gichtgähen Trepp auf und Trepp ab, bis er auf einem Umwege in das Laubwäldchen der Alhambra gelangte. Dort war Abril plötzlich den Verfolgern aus den Augen entwand. Es blieb nun nichts anderes übrig, als das Wäldchen zu bloßiren und zu durchstöbern. Abril schlich jedoch vorsichtig aus seinem Schlupfwinkel hervor — durchbrach mit einem mächtigen Sage die Kette seiner Gegner und eilte spornstreichs bis zum Washington Irving Hotel, wo er jedoch von seinen Verfolgern gestellt wurde, die unterdeß auf mehrere hundert Personen angewachsen waren. Er flüchtete in die nahegelegene Hütte einer Weberin und verarmelte die Thür. Denn kletterte er durch den Schornstein auf das Dach des Hänschens und schloß auf die untenstehende Volksmenge. Dabei lud er seinen Revolver so rasch, daß die Schüsse, durch welche mehrere Personen schwer verwundet wurden, fast ununterbrochen auf einander folgten. Dem Municipalgardisten Gorbillo gelang es endlich, den rasenden Mörder mit dem Kolben eines Karabiners zu Boden zu schlagen. Abril wurde in Ketten gelegt und in den Kerker getragen; die wüthende Volksmenge drohte ihn zu lynchen. Er weigerte sich noch immer, auszusagen, weshalb er den Marquis von Cavaselle ermordet habe. Zu seiner Brieftasche fand man jedoch ein Verzeichniß der reichsten Leute Granadas, was darauf schließen läßt, daß er es auf plan- und hantwerksmäßigen Raub abgesehen hatte.

### Stadtvorordneten-Sitzung

vom 1. April 1892.

Anwesend sind unter dem Vorsitze des Herrn Scheimen Hofrath Professor Dr. R. Freienius 42 Mitglieder des Collegiums, seitens des Magistrats die Herren Oberbürgermeister Dr. von Zbell, Bürgermeister Dr. v. Beigeordnete Körner und die Stadträthe Herren Bartling, Eich, Kalle und Steinkauler, ferner Herr Secretär Rosalewski als Schriftführer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung giebt der Herr Vorsitzende Kenntniß von zwei Vorlagen des Magistrats. Der Magistrat hat beschlossen, die Nachwachtern mit Rücksicht auf den angestregten Dienst im letzten Winter Gratifikationen zu gewähren und zwar den drei Obernachwachtern je 30 Mk., den Nachwachtern je 20 Mk. Die Stadtvorordnetenversammlung stimmt diesem Beschlusse bei und genehmigt in Ermangelung von Mitteln, da dadurch bedingte Stadterweiterung.

Auf Vorschlag des Magistrats werden an Stelle der verstorbenen Mitglieder der Pferde-Musterungs-Commission für den Stadtkreis Wiesbaden Herren Jacob Heus und Graf von Zsch die Herren Landwirth Carl Berger und Feldgerichtschöffe Wilhelm Kraft für den Rest der Wahlperiode bis zum Schlusse des laufenden Jahres gewählt.

In die Tagesordnung eintretend berichtet zunächst Herr G. Birt über das Baubispensgesuch des Herrn Franz Nimenrader, welcher auf einem Nachgrundstück an der Mainzerstraße drei offene Hallen zur Aufbewahrung von Materialien errichten will. Der Dispens wird unter der vom Magistrat festgesetzten Bedingungen ertheilt.

Das Baubispensgesuch des Herrn V. Merten, betreffend Errichtung eines Gärtnerhäuschens im District „Unterholterborn“, wird auf Antrag des Bauauschusses Berichterstatter Herr Chr. Stein unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen genehmigt, desgleichen das Gesuch des Herrn Chr. Eberhardt, betreffend Veranlassung von Bauänderungen des Hauses Sonnenbergerstraße 52 (Berichterstatter Herr E. Schlitt).

Zu dem Antrag des Bauauschusses betr. Festsetzung des Kostentars über die Reinigung von Einfassungen für das Rechnungsjahr 1892 berichtet Herr A. Willms. Der Ausschuss ist zu der Ueberzeugung gekommen, daß der bisherige Tarif nicht ganz den nothwendigen Leistungen entspreche. Die Abänderungs-Vorschläge gehen dahin, die Gebühr für die Reinigung der Einfassungen mit freibehängendem Giebel und 40 Ctm. Durchmesser von 2 Mk. 30 Pf. auf 2 Mk. zu ermäßigen, diejenige für Festsitzende Reinigung von 1 Mk. 30 Pf. auf 2 Mk. zu erhöhen, die Gebühren für Reinigung der Einfassungen für Wirthschafts-Bischoir wird auf 2 Mk. 50 Pf. festgesetzt. Der Mindestbetrag für Reinigung der Giebelstücken soll nach näherer Bestimmung auf 3 Mk. festgesetzt werden. Diese Vorschläge finden die Zustimmung des Collegiums.

Dem Magistrat ist seitens des Gläubiger-Ausschusses im Concurrenz des Möbeldhändlers Strauß das Hans Nidelsberg 26 gegen einen Preis von 103,000 Mk. zum Kaufe angeboten worden. Der Magistrat beschließt diesen Anlauf, um dadurch die Möglichkeit zu einem Durchbruch von dem Nidelsberg nach der Hochstraße zu erhalten und dadurch die erstere Straße zu entlasten. Der Finanz-Ausschuss kam im Wesentlichen zu der Ansicht,

daß der Preis zu hoch sei, durch diese projectirte Straße der Verkehr auf dem Michaelsberg doch nicht entlastet werde und der letztere nicht so gewaltig erlaube, daß er einer dringenden Abhilfe bedürfe. Der Ausschuß (Berichtserfasser: Herr Goez) beantragt, den Antrag des Magistrats, dem Antrage zuzustimmen, abzulehnen. Herr Feher empfiehlt nochmalige Commissions-Berathung. Herr Stadtrath Steinkrauer spricht für den Antrag des Magistrats, Herr Holtzhaus für denjenigen des Finanz-Ausschusses aus, welcher mit großer Majorität angenommen wird.

Auf Vorschlag der Armen-Deputation werden als Armenpfleger gewählt für das 8. Quartier des dritten Armenbezirks an Stelle des Herrn A. Walthers Herr Kunst- und Handlungsgärtner St. Hofmann und für das 5. Quartier desselben Bezirks an Stelle des Herrn Müller Herr Kunst- und Handlungsgärtner Carl Becker.

Herr Kalfbrenner begründet seinen Antrag: „an den Magistrat das Erlauchen zu richten, die Darmstädter Bahn als Vessigerin der Dampf-Strassenbahn laut Vertrag zu veranlassen an Stelle des Dampftriebs der Strassenbahn den elektrischen Betrieb einzurichten.“ Die Mängel, welche die Dampfstrasse im Gefolge habe, seien allgemein bekannt. Eine Reihe von Städten hätten bereits den elektrischen Betrieb eingerichtet, welcher alle Steigungen überwinde und rationell sei, sich also völlig bewährt habe. Nach kurzer Debatte, in welcher sich alle Redner im Prinzip für den Kalfbrenner'schen Antrag erklärten, wurde derselbe einstimmig angenommen.

Als letzter Gegenstand steht der Antrag des Herrn Stadtverordneten F. Lindt auf der Tagesordnung: „Wahl von 10 Mitgliedern in die aus Mitgliedern der Stadtverordneten-Versammlung und des Magistrats zu bildende Commission für die Berathung der Theaterbaufrage.“ Herr Lindt begründet kurz diesen Antrag, den er aus Veranlassung der Rückführung der Projecte durch die Bau-Academie in Berlin und nach Rücksprache mit dem Herrn Oberbürgermeister gestellt habe. Er hält es für zweckmäßig, zu den Beratungen dieser gemischten Commission die Oberbeamten des Stadtbauamts und den Maschinenmeister des Theaters, Herrn Schick zuzuziehen. Auf Antrag des Wahl-Ausschusses werden in diese Commission gewählt die Mitglieder der früheren Theater-Bau-Commission, Herren Dr. Bertram, Lindt, Goez, D. Schumann, Kaufmann und Wille, ferner die Herren Hef, Holtzhaus, Feher und Walthers.

Der Fluchtlinienplan für die Vierstädterstraße, welcher den bestehenden Gebäuden entspricht und eine Beeinträchtigung der Schönheit des Landhaus-Quartiers verbieten will, findet die Zustimmung des Collegiums.

Des Char-Freitags wegen findet die nächste Sitzung am Mittwoch, den 18. April statt.

Handel, Industrie, Erfindungen.

?? Wein-Steuerung. Radesheim, 31. März. Die heutige Weinversteigerung des Herrn Christof M o o s hier hatte folgenden Verlauf: Es kamen 1/4 u. 1/2 Stück 1886r Johannisberger und Radesheimer Bischofsberg 900 und 810 = 1710 M. oder 1 St. 1140 durchschnittlich. Vom 1887r kam 1 St. Radesheimer Oberfeld 910 und je 1 halbt. Engerweg 590, Nacht 550, Berg 750, Dachsloch und Berg Orleans 890, Bischofsberg 870, Hinterhaus 1200 (Frg. Jann Eöhne in Weisenheim) und Berg Bay 1670 (Craß-Grbach), in Summa 1/2 u. 1/2 St. 1887r M. 7810 oder 1 Stück durchschnittlich M. 1624. Für 1/2 St. 1888r wurden gegeben: Bischofsberg M. 700 und 720, Nacht 680, Hohlweg und Berg 810, Hinterhaus 1090 (J. Veritta-Radesheim) und 1470 (Craß) und Berg Bay Kiesel Ansele 1420 (Langenbach Eöhne in Worms) = M. 6890 oder 1 St. im Durchschnitt M. 1968. Für 1/2 St. 1888r wurden gegeben: Hohlweg M. 860, Oberfeld 880, Berg 940, Engerweg 1150 (H. Engels-Wiesbaden) = 3780 oder 1 St. im Durchschnitt M. 1890. 1/2 St. 1888r gingen zu M. 900 und 1790 zurück. Der Erlös für 1/2 St. 1886r ist: Nacht 1420 (Zehner-Wiesbaden) und 1710 (Bainhofschrautereur Noos-Radesheim) = M. 3130; 1/2 St. Bischofsberg dieses Jahrgangs wurde zu 1500 M. nicht genehmigt. Es kamen weiter 1/2 St. 1888r Johannisberger M. 720-790-990-1300 (H. Engel) und Radesheimer Hohlweg M. 920, Nacht 1010 (Casino Wiesbaden), Hinterhaus 1510 (Weiland-Wiesbaden) und Hinterhaus M. 2000 (Craß-Grbach) = M. 10,570 oder 1 St. M. 2350 im Durchschnitt. 1/2 St. 1888r wurden zu M. 1060 und 2910 nicht genehmigt. Endlich kamen 1/2 St. 1890r Johannisberger M. 640-670-680 und Radesheimer Bischofsberg M. 890 (Weiland) und 1040 (Casino Wiesbaden) = M. 3860 oder 1 St. durchschnittlich M. 1544. Es wurden 1/2 St. 1890r zu M. 720-760-1550 und 2050 nicht genehmigt. Gesamterlös M. 37,250. Die Preise sind mit Faß zu verstehen.

Aus dem Gerichtssaal.

-o- Wiesbaden, 1. April. (Strafkammer-Sitzung.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor v. Adelebsen. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Caspar. — Es wird die Verhandlung gegen den Kutscher Josef Döppes, den Schriftfeger Peter Diehl und den Tagelöhner August Michel fortgesetzt. Döppes stellt zunächst wieder den Antrag, einige Zeugen zu laden, die sein Alibi beweisen können. Ein Wirth Wolf wußte, daß er den blauen Stoff schon früher besessen, als der Diebstahl bei Klimenten verübt worden sei. Seine Mutter und Schwester, sowie die Anna Christ könnten sagen, daß er in der kritischen Zeit zu Hause gewesen wäre. Der Gerichtshof beschloß die Vernehmung und sofortige Ladung dieser Zeugen, lehnte aber die Ladung weiter benannter Zeugen ab. Döppes erklärte darauf, er wolle sich

nun der Bettels- und Diebstahlsstrafen schuldig bekennen, nicht aber des Sittlichkeitsverbrechens, besteht aber darauf, er sei am 9. März 1870 geboren. Es beginnt dann die Vernehmung der Zeugen bezüglich der Frankfurter Diebstähle. Dem Cigarrenhändler Schneiderbin sind Cigarren und Cigarretten im Werthe von 100 bis 120 M. und bares Geld im Betrage von ca. 64 M. gestohlen worden. Verunreinigungen, welche die Diebe in Schneiderbin's Geschäftslocal zurückließen, lassen darauf schließen, daß mindestens zwei dort „gearbeitet“ haben. Cigarren und Cigarretten, welche bei den Angeklagten gefunden worden sind, hat Schneiderbin zurückerhalten. Dem Sattler Stern sind zwei Koffer und ein Toilettekasten gestohlen worden, die später von den Angeklagten erhoben wurden, ebenso Gegenstände, die in demselben Hause dem Kaufmann Feiser entwendet worden sind. Dem Feiser sind namentlich Straußfedern im Werthe von 100 M. gestohlen. Daß die Angeklagten Döppes und Diehl im Sommer v. J. eines Abends in Darmstadt gewesen, sollte ein Nachtwächter von dort beweisen. Der Mann kennt keinen der Angeklagten. Er kann nicht sagen, ob ihn Diehl oder Döppes einmal nach dem Wege nach Frankfurt gefragt haben, zumal es nicht vereinzelt vorkam, daß Reisende diese Frage an ihn gerichtet haben. Döppes behauptete noch, daß er, Diehl und Mandt in dieser Nacht auf dem Wege nach Frankfurt in Arbelligen auf einen Wagen der Henningerischen Brauerei gestiegen und von dessen Führer mit nach Frankfurt genommen worden seien. Der Mann, der im vorigen Sommer für diese Brauerei nach Darmstadt fuhr, kennt die Angeklagten nicht, erklärt vielmehr, daß die Rückfahrten von Darmstadt überhaupt nicht Nachts, sondern am Tage erfolgten. Die Frankfurter Diebstähle tragen dieselben charakteristischen Merkmale wie die hiesigen Diebstähle; hier wie dort sind die nach dem Flur führenden Ladenthüren erbrochen und Klammern zurückgelassen worden. Mandt gibt an, daß ihm Diehl im Gefängnis durch den Dien erzählt hätte, daß er mit Döppes die Diebstähle in der Rheinstraße, Burgstraße u. Webergasse ausgeführt hätte. (Schluß folgt.)

In Verichtigung des Referats in der gestrigen Morgen-Ausgabe ist zu bemerken, daß der zuerst befohlene Kaufmann Herr Julius L i e n e n s t e i n (nicht L i e n t h a l) Theilhaber der Firma Blumenthal & L i e n e n s t e i n, Webergasse 23, ist.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Paris, 1. April. In der Wohnung Ravachols wurde bei der Haus-suchung ein Brief vorgefunden, aus welchem hervorgeht, daß sich Ravachol bis zum 1. Mai 150 Dynamitpatronen verschaffen sollte. Ein Complice Ravachols, Mathieu, soll über die Grenze entkommen sein. Ein Anarchist, Namens Martinet, wurde gestern zur Verbüßung einer früher über ihn verhängten Strafe verurtheilt.

Petersburg, 1. April. Man nimmt an, daß der Zustand des Ministers v. Giere seine Besorgnisse veranlaßt; eine starke Zunahme der Kräfte macht sich geltend und das Allgemeinbefinden hat sich erheblich gebessert.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herr Brem.-Lieut. Müller, Mültisch, Herr Direktor H. Flaad, Braunschweig. Eine Tochter: Herr Hauptmann Dorn, Willau.

Verlobt: Frä. Johanna v. Neugell mit Herrn Professor Dr. jur. Andreas von Dühr, Neapel-Vaiel. Frä. Kenny Schmaedde mit Herrn Brem.-Lieut. von Singer, Posen. Frä. Alwine Günther mit Herrn Ger.-Assessor Paul Dominil, Nordhausen. Frä. Paula Brandhaetter mit Herrn Dr. med. Jakob Cornely, Bonn-Nachen. Frä. Anna Mengel mit Herrn Forst-Assessor Hermann Staudinger, Barmen-Sahmannshausen. Frä. Anna Rittershausen mit Herrn Dr. jur. Karl Hütterott, Hamburg-Rahel.

Verheiratet: Herr Lieut. Friedr. v. Guionneau mit Frä. Jenny Fracie, Hamburg. Herr Dr. Paul Sembler mit Frä. Hanna Thorn, Magdeburg-Blantenburg i. S.

Gestorben: Herr Stabsarzt a. D. Dr. Ludwig Mahholz, Berlin. Herr Betriebs-Direktor Albert Kiemer, Berlin. Herr Prof. Dr. jur. Paul von Noth, München. Herr Landgerichts-Direktor Ferd. Sac, Reisse. Herr Gymnasiallehrer J. Lehmann, Strehlen. Frau Amtsrath Antonie Dedicke, geb. Madensen, Berlin. Frau Rechnungsrath Julie Duvain, geb. Kitz, Bromberg. Frau Geh. Kanzleirath Pauline Dummer, geb. Hotteliet, Berlin.

Geschäftliches.

Für Wiesbaden und Umgegend ist diese Zeitung das anerkannt wirksamste und daher billigste Anzeigebblatt,

seit 40 Jahren bestehend und in der kaufsfähigen Bevölkerung überall gelesen.

# Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 1. April 1892.

Reichsbank-Disconto 3 1/2%

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 1/2%

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld. 100.10		4. Meining. Hyp.-B. 100.80	
4.	Dtsch. Reichs-A. 106.75	4.	Frankf. M. Lit. R. 103.60	4.	183.90	4.	West Sib. fl. 84.60	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.70
3 1/2	» » 99.50	4 1/2	» N & Q 97.80	4 1/2	» Jura-Simpl. Pr.-A. 93.60	4.	» Gold 102.	3 1/2	» » K L 98.
3.	» » 85.95	4.	» S 97.60	4.	» St.-A. gar. —	5.	» Elisabeth stpl. 96.85	3 1/2	» Pfälz. Hyp.-Bk. 101.80
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.35	4.	Darmstadt 94.25	4.	» conv. Westb. 48.70	4.	» stfr. 100.35	3 1/2	» » 96.46
3 1/2	» » 99.50	4.	Heidelberg 1890 102.	4.	» Genuss-Sch. 10.70	4.	Franz-Josef Sib. fl. 83.30	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.35
5.	» » 85.95	4.	Karlsruhe 1886 86.70	4.	Schweiz. Central 126.30	4 1/2	Gal. C.-Ldw. » —	4.	» Central-B.-Cr. 102.90
4.	Bad. St.-Obl. 104.45	4.	Mainz 93.70	4.	» Nordost 106.30	4.	» 1890 81.70	3 1/2	» » 93.75
4.	» v. 1886 106.55	4.	Mannheim 1890 » —	4.	Verein. Schweizb. 63.	4.	Oest. Localb. Gld. 95.75	3 1/2	» Comm.-Oblig. 93.75
4.	Bayer. » 106.40	4.	Wiesbaden » 95.95	4.	Ital. Mittelmeer 90.20	4.	» Nordwest 106.90	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 101.40
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 96.70	4.	» » 96.70	4.	» Meridionales 119.50	5.	» Lit. A. Sib. fl. 92.10	4.	» » 94.50
4.	Hessische Obl. 105.30	5.	Bukarest » 93.80	5.	Russ. Südwest 74.60	5.	» B. 91.25	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. 94.50
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 96.10	5.	» 1888 » —	4.	» Luxemb. Pr.-Henri 50.30	5.	» Süd. Lomb. Gd. 103.50	4.	» Stid. B.-Cd. Mneh. 101.80
3.	Sächsische Rte. 85.40	4.	Lissabon 2000r 48.	4.	» » » 60.	4.	» » » 60.10	3 1/2	» » 96.80
4.	» » 81-83 104.80	4.	» 400r 43.	3.	» » » 60.10	3.	» » » 60.10	5.	» Ital. Allg. Imm. Le 86.10
4.	» » 85-87 104.80	4.	Neapel St. gar. Le. 76.70	4.	» » » 60.10	3.	» » » 60.10	4.	» » 69.30
3 1/2	» » 99.20	4.	Rom Ser. II-VIII 77.80	4.	» » » 60.10	5.	» Ung. Stsb. G. fl. 106.90	4.	» Nationalbk. 93.
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 80.05	5.	Zürich Fr. 95.80	4.	» » » 60.10	4.	» » 100.10	4.	Oest. B.-Crd.-B. 100.05
5.	Griech. G.-A. v. 90 55.90	5.	Pr. Buenos-Air. 30.30	5.	» » » 60.10	4.	» » 83.80	4.	Russ. Bod.-Crd. Rl. 95.50
5.	» » kl. 55.90	4.	Stadt Buenos-Air 44.	5.	» » » 60.10	3.	» » 81.85	4.	Schwed. R.-H.-B. 100.40
4.	» » v. 87 53.10	4.	» » » —	5.	» » » 60.10	3.	» » v. 1885 79.90	3 1/2	» » 92.
4.	» » £ 100 —	4.	» » » —	4.	» » » 60.10	3.	» Erg.-N. 81.50	5.	Serb. St. B.-C.-A. Fr. 84.90
5.	» » £ 20 —	3 1/2	Dtsche Reichsbank 148.60	4.	» » » 60.10	4.	Prag-Dux. Gold 107.50		
5.	» » » —	4.	Frankfurter Bank 136.	4.	» » » 60.10	4.	» » » 100.		
5.	Ital. Rente opt. Lire 87.80	4.	Amsterdamer Bank 149.60	3.	» » » 60.10	3.	Raab-Oedn. » 68.		
5.	» » ult. 87.50	5.	Basler Bk.-Verein 119.	3.	» » » 60.10	4.	Rudolf Silber fl. 84.60		
5.	» » 10000r 87.90	4.	Berl. Handelsg. ult. 129.	4.	» » » 60.10	4.	» (Salzkgtb.) 100.10		
3.	» » kleine 88.	4.	Darmst. Bank » 126.10	5.	» » » 60.10	5.	Ung. N.-Ost Gld. 103.40		
3.	» » » 54.20	4.	Deutsche Bank » 153.70	4.	» » » 60.10	5.	» Galizische » fl. 87.80		
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 95.30	4.	D. Genoss.-Bank » 120.	4.	» » » 60.10	3.	Ital. gar. E.-B. Fr. 54.45		
4.	» St.-E.-O. (Elis.) 98.30	4.	» Unionbank » 67.90	3.	» » » 60.10	3.	» » 500r 54.50		
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 80.70	4.	» Vereinsbank 103.80	4.	» » » 60.10	4.	» » Mittelmeer » 83.50		
4 1/2	» » April 80.85	4.	» Discout.-Comm. » 179.10	3.	» » » 60.10	3.	» » Livorneser » 61.40		
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. —	4.	» Dresdener Bank 131.	4.	» » » 60.10	4.	» » Sardin. Secund. Le. 75.		
4 1/2	» » Mai 81.40	4.	» Frankf. Hyp.-Bk. 135.80	4.	» » » 60.10	4.	» » Sicilian. E.-B. 81.		
4 1/2	Portug. St.-Anl. 86.80	4.	» » Hyp.-Cr.-Ver. 106.95	4.	» » » 60.10	3.	» » Süd. (Mér.) Fr. 58.20		
3.	» » » 26.50	4.	» Internat. Bank 107.20	4.	» » » 60.10	3.	» » 58.60		
3.	» » kleine St. 26.50	4.	» Mitteld. Creditbk. 94.80	4.	» » » 60.10	5.	» » 99.90		
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 97.05	4.	» Nat.-Bk. f. Dtschl. 110.20	4.	» » » 60.10	4.	» » 103.25		
5.	» » kl. 97.20	5.	» Nürnberg. Vereinsbk. 172.	5.	» » » 60.10	3.	» » Gr. Russ. E.-B.-Gs. 75.15		
4.	» » am. 1890 82.45	5.	» Pfälzische Bank 112.50	4.	» » » 60.10	4.	» » Russ. Südwest Rbl. 88.90		
4.	» » innere Lei 82.	4.	» Rhein. Creditbank 116.	5.	» » » 60.10	4.	» » Ryssan-Koel. 86.10		
4.	» » äuss. » 82.10	4.	» Schaaffhaus. B.-V. 106.40	4.	» » » 60.10	4.	» » Warsch.-Wien. 96.20		
5.	Russ. II. Orient Rbl. 65.	4.	» Süddeutsche Bank 101.80	4.	» » » 60.10	4.	» » Wladikawkas Rbl. 85.45		
5.	» III. Orient 65.	4.	» Südd. Bod.-Cr.-Bk. 159.	4.	» » » 60.10	5.	» » Anatolische 83.95		
4.	» Cons. v. 1880 92.50	4.	» Württ. Vereinsbk. 123.90	4.	» » » 60.10	4 1/2	» Portugies. E.-B. » 38.		
4.	» » Eish.-A.-I-II 93.10	5.	» Oesterr.-Ung. Bank 845.50	4.	» » » 60.10				
4.	Schwed. Obl. 102.60	5.	» Oesterr. Länderbk. 173.50	4.	» » » 60.10				
3 1/2	» » 93.15	5.	» » Creditanst. 263.75	4.	» » » 60.10				
3.	» » 85.10	5.	» Ungar. Creditbk. 295.	4.	» » » 60.10				
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 100.50	5.	» » Esk. u. W.-B. 96.	4.	» » » 60.10				
5.	Serb. amor. G.-R. 78.75	5.	» Unionbk. in Wien 200.	5.	» » » 60.10				
5.	» Taback-Rente 79.	5.	» Wiener Bk.-Verein 95.50	5.	» » » 60.10				
5.	» St.-E.-Obl. Afr. 79.60	5.	» Allg. Els. Bkges. 112.10	5.	» » » 60.10				
5.	» » » 79.	4.	» D. Eff. u. Wehs.-Bk. 108.30	4.	» » » 60.10				
4.	Spanier opt. Ps 59.40	4.	» Mein. Hypoth.-Bk. 100.40	4.	» » » 60.10				
4.	» » kl. 59.30	5.	» Banque Ottomane 107.50	5.	» » » 60.10				
4.	» » ult. 59.40								
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 95.								
5.	» » » 89.								
5.	» » » £ 20 90.								
5.	» » » ult. 88.80								
5.	» » Fund. v. 88 85.80								
4.	» » priv. v. 1890 82.95								
4.	» » cons. » 69.95								
1.	» » conv. Lit. B. 27.35								
1.	» » » D 19.55								
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 93.								
4.	» » » ult. 92.80								
4.	» » » fl. 500 93.25								
4.	» » » fl. 100 93.45								
4 1/2	» » Eis.-Al. Gld. 102.								
4 1/2	» » » Silb. 86.15								
5.	» » Pap.-Rte. 87.90								
4 1/2	» » Inv.-Al. v. 88 101.55								
4.	» » Grundentl. fl. 80.65								
5.	» » Argent. v. 1887 Pes 89.40								
4 1/2	» » v. 88 innere 33.20								
4 1/2	» » v. 88 äuss. 33.90								
4 1/2	» » Chilen. Gld.-Anl. 88.50								
4.	» » Un. Egypt.-A. opt. 87.50								
4.	» » » ult. 96.85								
3 1/2	» » Priv. Egypt.-Anl. 90.30								
6.	» » Mexik. St.-Anl. 80.40								
6.	» » » 2040r 80.40								
5.	» » » 408r 81.50								
6.	» » Eisenb.-Ob. 67.70								
5.	» » » 408r 67.85								

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 28 Seiten.